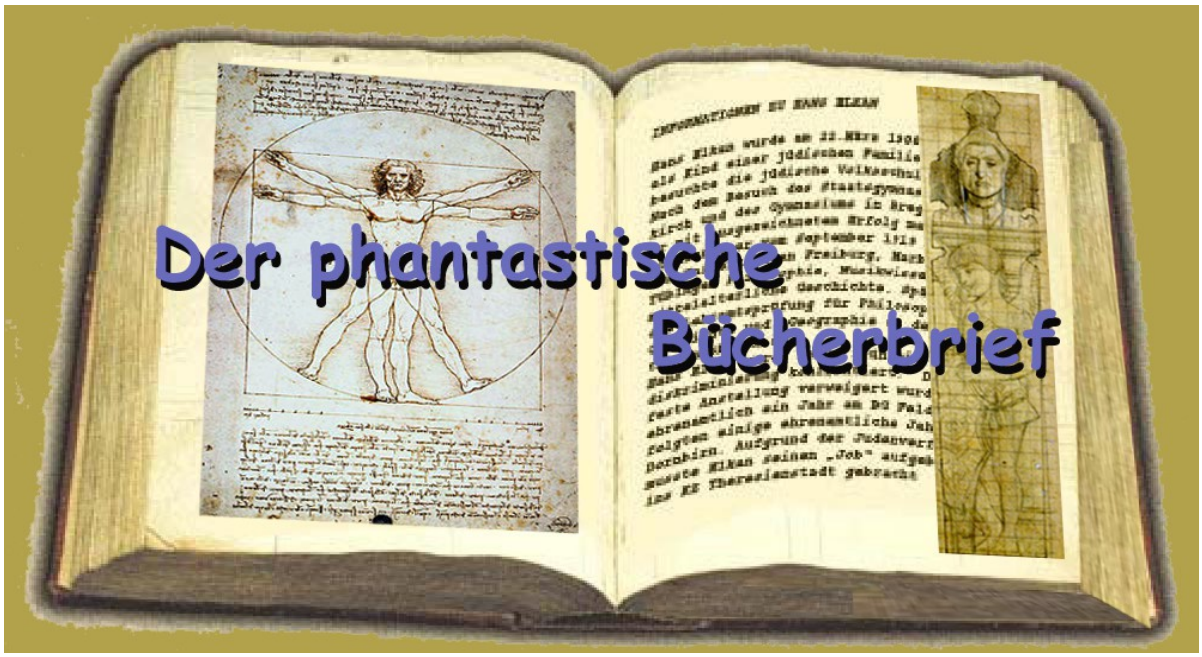
Der phantastische



Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

November 2020 unabhängig kostenlos Ausgabe 687

Es ist mal an der Zeit, auf eine interessante Webseite hinzuweisen. Eine Seite mit mehr als fünfzig Kleinverlagen, die sich vorstellen.

https://www.schoenebuecher.net

Das Besondere an diesen Verlagen ist, dass sie sich zusammenschlossen, um mit einem gemeinsamen Auftritt etwas zu erreichen, was ein einzelner Verlag nicht erreicht. Hier sind nicht nur Verlage mit eine Ausrichtung in der Phantastik vertreten, sondern alles Verlage bieten zusammen das, was ein Großverlag unter einem Dach anbietet.

Ein Blick über den Tellerrand, und nicht nur zu amazon, präsentiert eine Vielzahl von Verlagen, die mit ihrem Programm die Leser überraschen.

Roxanne Longstreet Conrad
27.04.1962 - 1.11.2020

Rachel Caine ist ein Pseudonym von **Roxanne Longstreet Conrad**, die eine amerikanische Schriftstellerin von Science-Fiction-, Fantasy-, Krimi-, Spannungs- und Horrorromanen war. Sie veröffentlichte auch mediengebundene Romane als Julie Fortune.

Conrad wuchs in West-Texas auf und schloss 1980 die Socorro High School in El Paso, Texas, ab. Sie erwarb 1985 einen Bachelor-Abschluss in Buchhaltung am Rawls College of Business der Texas Tech University mit Nebenfach Musik. Caine schreibt und veröffentlicht seit 1990 Romane und Kurzgeschichten. Als ehemalige Berufsmusikerin spielte sie mit namhaften Musikern wie Henry Mancini, Peter Nero und John Williams.

Ab 1999 war Conrad in der Unternehmenskommunikation als Webdesigner, Redakteur, Leiter der Unternehmenskommunikation und schliesslich als Direktor der Unternehmenskommunikation eines grossen multinationalen Unternehmens tätig. Im Jahr 2008 legte sie eine achtmonatige Pause ein, um dringende Termine einhalten zu können, und zog sich 2010 von ihrer Position zurück, um Vollzeit zu schreiben. Sie lebte mit ihrem Mann, der Künstlerin Cat Conrad, in Nordtexas. Conrad schrieb den grössten Teil ihrer Arbeit zu Hause und unterwegs bei Auftritten.

Veröffentlichungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Arena Verlag

Haus der Vampire

Verfolgt bis aufs Blut	01/2009	glass houses. the morganville vampires	2006
Der letzte Kuss	06/2009		
Rendezvous mit einem Unbekannten			
Ball der Versuchung	07/2010		

Arena Verlag Taschenbuch

Flirt mit der Unsterblichkeit	06/2012		

dtv Verlag

21096 Herzliche Bisse zum Geburtstag 10/2008 Herausgeber **Charlaine Harris** und **Toni L. P. Kelner**

wurde umbenannt und erschien als

21096 Happy Bissday! 10/2008 Herausgeber **Charlaine Harris** und **Toni L. P. Kelner**

Der erste Tag vom Rest deines Lebens the first day of the rest of your life 2007

Festa Verlagstext

Weather Wardens

1	Ill Wind 2007	ill wind 2003	

Debra Doyle
30.11.1952 – 31.10.2020

Debra Doyle ist in Deutschland nicht sehr bekannt. Die amerikanische Autor ist die Ehefrau von **James D. Macdonald**, mit dem sie oft zusammenarbeitete. Sie schrieb Pantastik und Spannungsromane. In Deutschland sind hauptsächlich die Bücher der Reihe PREIS DER STERNE bekannt.

Pseudonyme:

Nicholas Adams, Victor Appleton, Дебра Дойл?, Doyle, Robyn Tallis

Veröffentlichungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Blanvalet Verlag			zusammen mit **James D. MacDonald**	
Der Preis der Sterne			mageworlds	
26817	Die Kommandantin	01.07.2011	the price of stars	1992
26848	Racheschwur	01.01.2012	starpilot's grave	1993
26882	Zwischen Ehre und Treue	08/2012	by honor betrayd	1994

Internationale Phantastik

Thomas Wheeler	Cursed	Fischer Tor Verlag
Samantha Shannon	Der Orden des geheimen Baumes	Penhaligon Verlag
Ellen Datlow (Hrsg.)	Lovecrafts Monster	Festa Verlag
Robert McCammon	Matthew Corbett in den Fängen des Kraken	Luzifer Verlag
Star Wars – Poe Dameron		
Alex Segura	Freier Fall	Panini Verlag
Barry Jonsberg	Pandora Stone	cbt Verlag

Comics

Allan Moore	Die Ballade von Halo Jones 1	Panini Verlag
Der Orden		
Kek-W	Die Menschmaschine	Panini Verlag
Doctor Strange 4		
Mark Waid, Pornsak Pichetshote	Die Entscheidung	Panini Verlag
Bladerunner 2019		
Michael Green und Mike Johnson	Jenseits der Erde	Panini Verlag
Die Flüsse von London 6		
Ben Aaronovitch und Andrew Cartmel	Wassergras	Panini Verlag
Conan		
Gerry Conway, Roy Thomas, Jim Zub	Der Schlangenkrieg	Panini Verlag

Hörspiele

Gruselkabinett 164		
Robert E. Howard	Die Toten vergeben nichts	Titania Medien
Sherlock Holmes 42		
Herman Cyril McNeile	Der Tote im Extra-Waggon	Titania Medien

Krimis

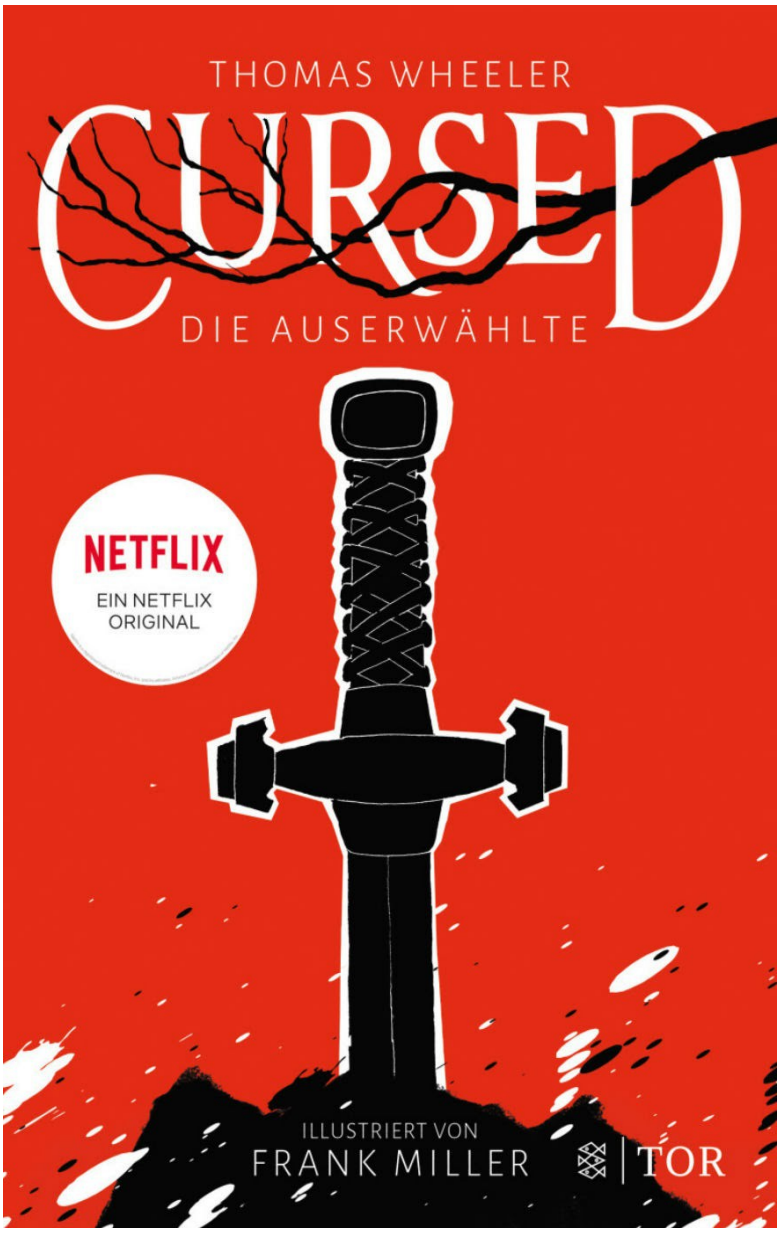
David Wish-Wilson	Das grosse Aufräumen	Suhrkamp Verlag
Tim MacGrabhann	Der erste Tote	Suhrkamp Verlag
Charlotte Link	Ohne Schuld	Blanvalet Verlag

Fan- /Magazine

Andromeda Nachrichten 271	SFCD e.V.

Internationale Phantastik

Thomas Wheeler **CURSED**
Originaltitel: cursed (2019)
Übersetzung: Michelle Gyo und Petra Koob-Pawis
Titelbild und Zeichnungen: Frank Miller (z. T. farbig)
Fischer Tor Verlag (11/2020) **447 Seiten** **24 €**
ISBN: 978-3-596-70487-3 (gebunden Schutzumschlag)



Ich hatte Spass mit CURSED, trotz logischer Fehler. Einer meiner beliebten Autoren ist **David Gemmell**, und dieses Buch hat mich nostalgisch an sein Werk erinnert. Die Entwicklungsbögen für die Charaktere waren gelungen, auch wenn es manchmal in der Beschreibung haperte. Die Erzählung hatte ein wenig von **David Gemmell** und ein wenig von **Bernard Cornwell** mit seinen historischen Romanen, (nicht so gut wie diese, aber sie erinnerte sicherlich an sie), und das bei den intensiven Gefühlen, den gegnerischen Beziehungen, den Massenschlachten und Belagerungen, den harten Entscheidungen, den schweren Verlusten und der düsteren Handlung.

Die ersten Seiten dieses Buches haben mir gut gefallen. Es stellt diese malerische Szenerie von Nimues Druidendorf zusammen mit einigen ihrer Freunde vor, legt fest, wie das Dorf sie speziell betrachtet, und diejenigen, die nicht in ihr System passen oder sich entschieden haben, auszubrechen und zu gehen. Ich war überrascht, als Nimue Gawain in ihrem Gespräch mit dem kleinen Jungen Squirrel erwähnte. Sie sagt, Gawain sei einer der Druiden, auf die das Dorf herabblicken, weil er vor einigen Jahren wegging und nie zurückkehrte. Gawain ist in typischen Legenden einer von König Artus legendären Rittern der Tafelrunde, und ich war begeistert zu sehen, dass dieses Buch bereit war,

mit dem Quellenmaterial Risiken einzugehen. Ich will jedoch darauf hinweisen, dass das, was eine gute Veränderungsbearbeitung ausmacht, völlig subjektiv ist. Ich denke, dass es gut ist, Dinge zu verändern, aber man muss die Kernqualitäten der Charaktere und andere Aspekte des Ausgangsmaterials beibehalten, die es zu dem machen, was es ist (wenn das überhaupt Sinn macht). Gawain war eigentlich mein Lieblingscharakter der Erzählung, obwohl er nur wenig Raum einnahm. Vielleicht, weil so an ihm wenig geändert wurde, im Vergleich zu den mir bekannten Sagen und Legenden. Ich fand es toll, dass sein Deckname „Der grüne Ritter“ gewählt wurde, von dem ich annahm, dass er eine klare Anspielung auf die klassische Erzählung „Sir Gawain und der grüne Ritter“ war. Solche Sachen, das ist eine clevere Anpassung. Die Wurzeln der Legende werden genommen und schaffen es, unsere Erwartungen an die Figur zu untergraben und sie frisch zu halten. Mir gefiel, dass Nimue sich schnell als Aussenseiterin in ihrer Gemeinde etabliert und nur wenige Leute hat, die sie wirklich mögen. Der Romananfang packt einen wirklich.

Wie bereits erwähnt, lassen uns sowohl die Zusammenfassung auf dem Umschlag als auch diese Einleitung vermuten, dass diese Geschichte der Reise von Nimue folgt, einem mächtigen, aber dennoch verärgerten Mädchen, das von fast allen in ihrem Dorf wegen ihrer unnatürlichen Kraft und ihrer verfluchten Natur gehasst wird. Wir sollen sie auf ihrer Reise der Selbstfindung, des inneren Konflikts und des Strebens nach der Vereinigung derer, die sie verachten, begleiten, um ihnen zu helfen, sich gegen die übergreifende, aber bedrohliche Bedrohung durch die Roten Paladine zu erheben, die alle feindlichen und magiebeherrschenden Kreaturen auf ihrem Weg töten. Sie soll mit ihrem inneren Hass auf die sogenannten Blutmenschen kämpfen, während sie versucht, dem legendären Merlin, von dem das magische Volk seit vielen Jahren nichts mehr gehört oder gesehen hat und den viele als den grössten Verräter aller magischen Wesen, insbesondere der Druiden, ansehen, das Schwert der Macht zurückzugeben. Die Suche wird ihr von ihrer Mutter aufgetragen, die ihre letzten letzten Atemzüge nutzte, um ihr zu sagen, dass sie wüsste, was sie tun müsste, um allen zu helfen. Sie soll sich mit dem mysteriösen Blutmann Arthur zusammentun, einem verschuldeten Söldner, der auf der Flucht ist. Nimue soll etwas über das Schwert und seine Prophezeiung erfahren und darüber, dass ihre verfluchte Natur in ihrer Hand liegt.

Nimue wuchs als Ausgestossene auf. Ihre Verbindung zur dunklen Magie machte sie in ihrem Druidendorf zu etwas, das man fürchten musste, und das brachte sie dazu, verzweifelt zu gehen.

Das heisst, bis die Roten Paladine ihr ganzes Dorf abschlachten und sich Nimues Schicksal für immer verändert hat. Nimue ist plötzlich einzige Hoffnung ihres Volkes.

Ich meine, sie sterben so ziemlich alle in diesem Dorf, ausser Squirrel. Ihre Mutter gibt ihr die Aufgabe und buchstäblich niemand weiss, dass sie das Schwert hat. Nimue weiss, dass sie die Last der Zukunft der gesamten Druiden/Magie nutzenden Menschen auf den Schultern trägt. Das Buch zeigt uns, dass es da draussen noch andere magische Wesen gibt, die ohne sie und ihren dummen, selbstgefälligen Schwertprophezeihungsquatsch gut zurechtkommen. Wenn gesagt wird, sie sei die letzte Hoffnung des Dorfes, dann ist das dumm, sie sind alle tot.

Dann kommt dieser legendäre Zauberer ins Spiel. Erraten! Es ist Merlin! In dieser Geschichte ist er, statt des allwissende Hexenmeisters, ein trauriger Trinker, der seine Magie verlor und seine schwangere Freundin verliess, nachdem sie ihm das Leben gerettet hatte, weil sie wütend wurde, weil er zu sehr auf einen alten Zauberbaum in einem dummen Tempel starrte.

Sie führt ein Schwert, das für den einzig wahren König bestimmt ist, und kämpft gegen Paladine und die Armeen eines korrupten Herrschers. Aber sie benutzt nie ihre angeblich supermächtige Magie, um sich zu verteidigen, und weint um buchstäblich jeden anderen Charakter, der sie beschützt.

Der Nachteil dieses Buches hat nichts mit dem Schreiben zu tun; es ist das schreckliche Kunstwerk von **Frank Miller**. Ich kenne SIN CITY und 300. Die Kunst ist hier einfach ... schlecht, und sie passt überhaupt nicht zum Gefühl des Romans. Ich weiss nicht, was passiert ist. Vielleicht hat Frank Miller seine künstlerischen Talente verloren hat. **Thomas Wheeler** hingegen schrieb ein gutes Geschichtengarn. Ich habe keine Ahnung ob das Buch oder die Netflix-Serie zuerst da war. Aber sie gehören zusammen. Ach ja, ein deutscher Titel wäre nett. ☺☺☺

Samantha Shannon DER ORDEN DES GEHEIMEN BAUMES
Originaltitel: The Priory of the Orange Tree (2019)
Übersetzung: Wolfgang Thon
Penhaligon Verlag (2020) 544 Seiten 20 €
ISBN 978-3-7645-3239-0

Worum geht es in diesem Buch?

Nach einem Jahrtausend des Friedens waren die Gerüchte über die Rückkehr des Namenlosen, der wie ein Geier in den Himmel über ihm zurückgekehrt war, endlich verstummt und für immer in ihren Krallen versunken.

Die Legende besagt, dass es Galian Berethnet, der das mythische Schwert Askalon schwang, gelang, die Macht des Namenlosen zu begrenzen und ihn in den Abgrund zu stürzen, aber was immer er getan hat, schmilzt dahin, und der feuerspeiende Drache wird mit Rache zurückschlagen und den Tod in seinem Gefolge erleiden. In dieser Welt gibt es drei Reiche, die am Rande eines Krieges stehen - miteinander, in sich selbst, zu viele Kriege, um sie zu zählen, und jeden Tag drohen mehr Kriege zu beginnen.

In den Ländern des Westens verliert sich das Haus Berethnet in den Details seiner eigenen Legende, über seine Königin, Sabran die Neunte, die die heilige Quelle der Fesseln des Ungeheuers ist. Sabran ist ihre letzte Hoffnung,

aber es ist schwer zu erkennen, wo diese Hoffnung möglicherweise Früchte tragen könnte, wenn die Lügen über ihre Abstammung schwinden und die darunter liegende Wahrheit enthüllen: dass die Legende von Galian Berethnet ein Stück nutzloser Mythos darstellt.

Im Süden verehrt ein geheimer Orden weiblicher Magier namens Prieuré die Mutter. Dieser Gesellschaft ist Ead Duryan versprochen, die verdeckt als Hofdame an Sabrans Hof geschickt wird, um das Leben der Königin zu schützen, damit sie nicht wirklich der Schlüssel zur Vereitelung des Monsters ist. Doch als sich der Umfang der Unterweisung der Prieuré ausweitet, versucht die Linie von Eads Verantwortung, sie zurückzuziehen, doch der Strom ihrer wachsenden Zuneigung zieht sie zu Sabran.

Im Osten, wo die wohlwollenderen Wasserdrachen als Götter verehrt werden, schwankt der junge Tané, ein Drachenreiter in der Ausbildung, zwischen erbarmungslosem Ehrgeiz und notwendiger Vorsicht, wenn sie einem westlichen Seefahrer an den Grenzen begegnet, und am Ende, unfähig, die Gefahren in die eine oder andere Richtung zu messen, ist es ihre Natur, die gewinnt: Tané beschliesst, ihn nicht den Behörden zu melden und riskiert, unter dem Verdacht zu stehen, die Pest zu tragen. Damit nimmt sie einer Welt, die immer voller zu sein scheint, eine weitere Gefahr für ihre Aussichten und setzt damit unwissentlich ein Komplott von miserablen Ausmassen in Gang.

Obwohl das Wissen um die Rückkehr des Namenlosen und wie man ihn besiegen kann, ein verschwommenes, schattenhaftes Ding ist, empfinden die drei Reiche das Grauen davor wie das Gewicht eines ungebetenen Körpers. Wie eingleisige Züge, die aufeinander zu rasen, werden Tané, Ead und Sabran entlang ihrer jeweiligen Handlungsstränge geschleudert, bis sie unweigerlich in einem Gewirr von Streit und Tod zusammenstossen. Überwältigt von einem Gefühl über ihr eigenes Schicksal, werden ihre Differenzen unbedeutend.

Dies ist eine Gefahr, eine Katastrophe, ein Unglück, sowohl im wörtlichen als auch im abstrakteren Sinne des Wortes. Und sie müssen es aufhalten.

Die Reichweite des Priorats vom Orangenbaum ist majestätisch - voller Einzelheiten und Ideen und wimmelt von Schriftzeichen, Sprachen und Perspektiven. Und obwohl es sich hier um einen einzigen Roman handelt, fühlt es sich wirklich an wie mehrere zusammengenähte Bücher. In weniger guten Händen wäre es ein verwirrendes Durcheinander. Glücklicherweise verfügt Samanta Shannon über das nötige Geschick und die Beredsamkeit, damit alles wunderbar harmoniert. Darin liegt die grösste Stärke des Buches: Trotz so vieler bewegter Teile ist das, was durchscheint, die Beschäftigung der Autorin mit der Sprache, das geschmeidige Drehen des Erzählrückens, die winzigen Drehungen der Figuren und ihre Entscheidungen, das Netz bewegter Beziehungen und wie all diese Wellen sich auf Spieler aus anderen Kontinenten auswirken.

Hier hat **Samantha Shannon** unzählige alte Geschichten gesammelt und sie in etwas ganz Lebendiges und Neues verwandelt. Während der ganzen Zeit schimmerte mein Geist von alten Kriegen und geflügelten Wesen. Die Geschichten, die sie erzählte, stehlen die Stunden und ziehen die Leser auf Reisen, die viel länger dauern, als sie es bewältigen können. Wie sehr sich der Roman am Anfang auch etwas unübersichtlich anfühlt, die Autorin sorgt dafür, dass die Leser ständig über die verschiedenen Nationen, Kulturen und Geschichten nachdenken und lernen, die sich durch diese weitläufige Welt ziehen. Und sie tut dies, indem sie so voller Liebe und Begeisterung für das Geschichtenerzählen schreibt, mit Sätzen, die sich wie der

Schlangenschwanz eines Drachens selbst winden und den Leser in eine Verschwörung einhüllen, die ein Jahrtausend vorher beginnt und genau dort endet, wo sie enden muss.

Samantha Shannon verwendet in Die Prieuré des Orangenbaums mehrere Erzählstimmen. Die Besetzung ist weitläufig, aber der Roman versteht es geschickt, ihr Leben miteinander zu verflechten, was eine unglaubliche Leistung ist, da die Figuren durch Kontinente und unterschiedliche Glaubenssysteme getrennt sind. Es wäre wirklich ein Fehler zu glauben, dass Drachen das Brot und Butter dieses Buches sind. Ihre gewaltigen Schatten überwältigen die lebendigen, komplizierten Charaktere nicht. Vielmehr geht es im Hauptteil des Buches um die Charaktere, wie sie wachsen, lernen und sich der heimtückischen und unerbittlichen Bedrohung durch den Namenlosen stellen. Dies ist ein Roman, eine Erfahrung, die man nicht verpassen sollte! ☺☺☺

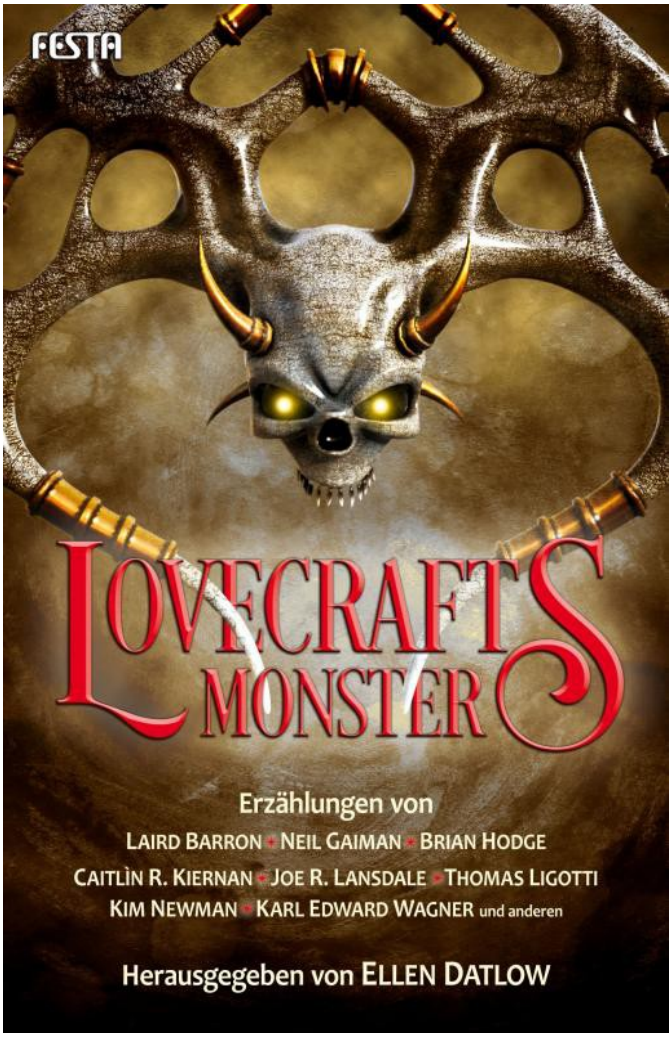
Ellen Datlow (Hrsg.) LOVECRAFTS MONSTER

Originaltitel: Lovecraft's Monsters (2014)
Übersetzung: Manfred Sanders
Titelbild: Book Covers Art
Festa Verlag (2020) 556 Seiten 16,99 €
ISBN 978-3-86552-851-3

Inhalt:

Stefan Dziemianowicz	Vorwort
Ellen Datlow	Einleitung
Neil Gaiman	Bloss wieder mal das Ende der Welt
Laird Barron	Dampfwalze
Nadia Bulkin	Rote Ziege Schwarze Ziege
Brian Hodge	In den gleichen tiefen Wassern wie ihr
Kim Newman	Viertel vor Drei
William Browning Spencer	Das gesprenkelte Ding
Elizabeth Bear	Elastische Stösse
Fred Chappell	Überlebende
Caitlín R. Kiernan	List verboten, so krächzen und jaulen wir
Thomas Ligotti	Die Sekte des Idioten
Gemma Files	Das Salzgefäss (Gedicht)
Howard Waldrop & Steven Utley	Schwarz wie die Hölle, von Pol zu Pol
Steve Rasnic Tem	Warten im Crossroads Motel
Karl Edward Wagner	„I've come to talk with you again"
Joe R. Lansdale	Der blutende Schatten
Nick Mamatas	Das, Wovon wir sprechen, wenn wir über das unsagbare sprechen
Gemma Files	Haruspex (Gedicht)
John Langan	Kinder des Reisszahns
Monsterverzeichnis	

Sie können sich immer darauf verlassen, dass Ellen Datlow eine gute Anthologie zusammenstellt! Wie bei jeder Sammlung mag ich persönlich einige Geschichten mehr als andere, aber das ist auf jeden Fall empfehlenswert: nicht nur für Lovecraft-Fans, sondern für jeden Leser von Horror und dunkler Fantasie.



Neil Gaiman

Ein knallharter Werwolf besucht Innsmouth und wird in mehr verwickelt, als er erwartet hat. Er erinnerte mich ein wenig an "The Wicker Man", mit zusätzlichen paranormalen Elementen. Humorvoll, ohne "leicht" zu sein, scheint hier Gaimans aufrichtige Liebe zu Lovecraft durch.

Laird Barron

Ein knallharter Pinkerton-Agent reist in den Westen, auf der Suche nach einem Zirkusmagnaten, der auf der Flucht ist und des mehrfachen Mordes verdächtigt wird - und, was noch wichtiger ist, ein altes Buch über Dämonologie von keinem Geringeren als P.T. Barnum gestohlen zu haben. Die Prämisse klingt nicht so, als wäre das etwas für mich, aber Barron zieht es wirklich durch. Sein "Old West" hat einen sehr "Deadwood"-Charakter, den ich sehr genossen habe.

Nadia Bulkin

Manche Kinder bekommen ein nettes, magisches Kindermädchen wie Mary Poppins. Und manche Kinder bekommen ein magisches Kindermädchen, das eigentlich zur Hälfte ein Ziegenmädchen und ganz furchterregend ist. Der javanische Schauplatz hier ist ein netter Touch; allerdings weiss ich nicht, ob die Geschichte sowohl auf dem indonesischen Mythos als auch auf dem Cthulhu-Mythos basiert.

Brian Hodge

Der beliebte TV-Moderator von "Der Tierflüsterer" wird vom US-Militär rekrutiert und auf eine Insel im Guantanamo-Stil verfrachtet, wo "feindliche Kämpfer", die als Bedrohung der nationalen Sicherheit gelten, seit einem Jahrhundert im Geheimen festgehalten werden. Diese "Mutanten" wurden bei einem Überfall in Innsmouth gefangen genommen. Die Aufgabe der TV-Persönlichkeit? Zu lernen, mit diesen Fischmenschen zu kommunizieren. Ich hatte einige Zweifel an der modernen Umgebung, aber es ist gut gelungen. Diese Geschichte fängt Lovecrafts genaue Gefühle gegenüber seinen Fischmenschen erstaunlich gut ein - eine schwer zu fassende Mischung aus Abscheu, Schrecken, Respekt und Sympathie.

Kim Newman

Der hier ist mir hingefallen. Die Geschichte zielt auf Humor ab und schildert eine verzweifelte schwangere Teenagerin, die in ein trostloses nächtliches Diner kommt, um ihren Liebhaber zu treffen. Das Diner ist in Innsmouth, also können Sie die Enthüllung erraten...

William Browning Spencer

Eine zu selbstbewusste Steampunk-Geschichte des britischen Kolonialismus. Ein Abenteurer wird geschickt, um die eigensinnige Enkelin eines reichen Aristokraten aus dem wilden Dschungel zu holen. Die mit Tentakeln versehene mechanische Reisemaschine der Briten verheddert sich in einem mysteriösen Wassermonster, und es kommt zu einer knappen Flucht - oder doch nicht?

Elizabeth Bear

Ein paar gefallene Engel (die eher wie Monster aussehen) beweinen ihren inkarnierten Zustand und suchen ihre Beute in städtischen Billardhallen... bis sie einem Billardhai begegnen, der vielleicht mehr ist, als er scheint.

Fred Chappell

Lovecraft wird in dieser postapokalyptischen Science-Fiction-Novelle für die „Mittelstufe“ „aufgeräumt". Zu lang, zu banal, die Darstellung des psychisch autistischen Kindes war einfach nur ärgerlich. Die Erzählung hatte überhaupt nicht das "Gefühl" von Lovecrafts Mythos.

Caitlín R. Kiernan

Ungewöhnlich - sowohl für diese Anthologie als auch für Kiernan. Es ist humorvoll! Verbotene Anziehung zwischen einer Fischfrau aus Innsmouth und einem unmenschlichen Ghul...

Thomas Ligotti

Als ich die ersten Male Kurzgeschichten von Ligotti las, hatte ich tatsächlich den Eindruck, dass er ein Zeitgenosse von Lovecraft war. Er hat diese altmodische, umherziehende und zurückhaltende Herangehensweise an den Horror (gepaart mit einem guten Wortschatz.) Das gefällt mir. Von allen Geschichten in diesem Band kommt diese einer tatsächlichen Lovecraft-Geschichte definitiv am nächsten. Ein einsamer Mann in einer fremden Stadt... ein bizarrer Traum, eine scheinbar zufällige Begegnung und natürlich chthonische, ausserirdische Kräfte.

Gemma Files

Ein Gedicht.

Howard Waldrop und Steven Utley

Frankensteins Monster entdeckt auf seinem Flug in die Arktis, dass die Theorie der hohlen Erde eine Tatsache ist, und wütet auf einem seltsamen Amoklauf durch unterirdische Gefilde. Er ist übermässig ehrgeizig, bringt zu viele verschiedene Elemente zusammen und macht zu lange weiter.

Steve Rasnic Tem

Ein missbrauchender, fast unmenschlicher Mann, der seinen Vater nie kennen gelernt hat, wird von dem seltsamen Drang angezogen, seine Familie in ein abgelegenes und heruntergekommenes Motel zu bringen. Und dann fangen andere Gäste an, sich einzufiltern... Gäste, die alle eine seltsame, familiäre Ähnlichkeit miteinander haben.

Karl Edward Wagner

Eine Gruppe von Schriftstellern trifft sich zu ihrem regelmässigen Wiedersehen, einem Kneipenabend. Einer von ihnen, der erfolgreichste, scheint

energisch und übernatürlich jung zu sein. Die anderen: alt vor ihrer Zeit, knarrend und quietschvergnügt. Einige von ihnen sind seit ihrem letzten Treffen gestorben. Gibt es hier etwas Unheimlicheres als Zufall?

Joe R. Lansdale

Ausgezeichneter Noir-Horror mit einer Jazzvertonung aus den 1930er Jahren (?). Ein Privatdetektiv wird von einer schönen Frau angefleht, zu erfahren, was mit ihrem Bruder - einem talentierten Jazzmusiker, aber ein Trittbrettfahrer - passiert ist, der unerwartet verschwunden ist. Das Einzige, was sie weiss, ist, dass er ihr eine zutiefst unheimliche Aufnahme geschickt hat. Sie erkennt die Stimme ihres Bruders, aber die Musik ist wie nichts auf der Welt. Der Erzähler spürt ihn auf - aber es gibt einen guten Grund dafür, dass er die Stadt verlassen hat.

Nick Mamatas

Einige Teenager, die sich herumtreiben, werden von dem Unaussprechlichen in die Enge getrieben.

Gemma Files

ein Gedicht

John Langan

Oh, der war gut. Eine sehr gut realisierte Horrorgeschichte von zwei Geschwistern, die nach und nach die Geheimnisse aufdecken, die ihr Grossvater seit seiner Arbeit als Bauunternehmer im Nahen Osten vor vielen Jahren bewahrt hat. Reichhaltige Charakterisierung und gute Arbeit bei der Schaffung eines blinden Protagonisten.

Zusammenfassend eine gute Sammlung. ☺☺☺☺

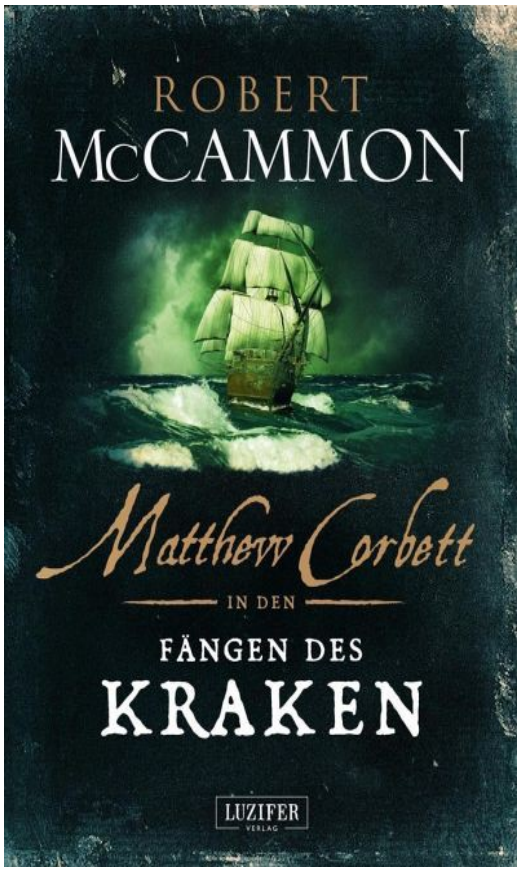
Robert McCammon

MATTHEW CORBETT IN DEN FÄNGEN DES KRAKEN

Originaltitel: The Providence Rider (2012)
Übersetzung: Nicole Lischewski
Titelbild: Michael Schubert
Luzifer Verlag (2020) **516 Seiten** **24,95 €**
ISBN 978-3-95835-501-9

Professor Fell hat ein Problem. Er ist auf der Suche nach einem Problemlöser. Was genau hat er mir gesagt? Er sagte ... er wünscht sich die Dienste eines Vorsehungsreiters. Einen Kundschafter, sagte er. Jemanden, der sich vorwärts bewegt und einen Weg markiert. Das wäre doch eine treffende Beschreibung von Ihnen und Ihrer Arbeit, nicht wahr?

Die Matthew-Corbett-Reihe wird mit dieser vierten Episode mit Nachdruck fortgesetzt. Der erneute Fokus auf Action/Abenteuer über persönliche Traumata wird durch den Schauplatz gut bedient: die karibische Insel, auf der sich ein kriminelles Superhirn, Professor Fell, versteckt, der seinen eigenen kriminellen Untergebenen (einen riesigen Sikh-Attentäter) schickt, um den jungen Corbett im Jahr 1703, kurz nach Abschluss des vorherigen Abenteuers, aus New York zu holen.



Ich war viel zu sehr damit beschäftigt, die Seiten umzublättern, um zur nächsten Verfolgungsjagd, zum nächsten Kampf, zum nächsten Schrecken zu gelangen, um Lesezeichen über Stil oder über geistreiche Bemerkungen zu setzen. McCammon hat die Erzählung vollständig unter Kontrolle, und wenn sie gelegentlich in Bezug auf Handlungslücken, Glaubwürdigkeit oder übertriebene Action überspringen könnte, kann man das entschuldigen, denn das Endergebnis ist in einem historischen Kontext äusserst unterhaltsam und sogar informativ.

Matthew Corbett wurde er von dem mysteriösen Professor Fell vorgeladen: dem weltweiten Vordenker des organisierten Verbrechens, der in den letzten beiden Büchern der Serie ständig hinter den Kulissen präsent war und eine grosse Bedrohung für Matthew darstellt. Der Professor braucht Matthews Fähigkeiten und verspricht, Matthews "Todeskarte" zurückzuziehen, wenn er den Job annimmt. Also springt Matthew direkt in die Höhle des Löwen und begibt sich auf ein hochgestecktes Überseeabenteuer in Fells karibische Hochburg Pendulum Island!

Matthew Corbett hat auf der Insel alle Hände voll zu tun mit einer mysteriösen Verschwörung, die die geopolitische Landschaft der Welt verändern soll, einem Geheimagenten, der der Feind seines Feindes sein könnte, mehreren attraktiven Frauen, die seinen analytischen Verstand mit Lust verwirren sollen, einem Seeungeheuer, das eines Jules-Verne-Romans oder eines James-Bond-Films würdig ist, neuen und alten Freunden, die ihm in Zeiten der Not Unterstützung bieten sollen. Das Erraten der Identität des Meisterbetrügers Professor Fell und die Flucht vor den mörderischen Aufmerksamkeiten seiner Leutnants auf der Insel ist ein hinterhältiges Rätsel. Ein lebensbedrohliches Unterfangen und eine Chance für Matthew, zu beweisen, dass er eine Kraft ist, mit der man auf diesem Meisterverbrecher-Spielbrett rechnen muss.

Meiner Meinung nach ist dies eine der durchweg spannendsten Serien, die ich gelesen habe. **McCammon** ist immer unterhaltsam und zugänglich zu lesen, und die Matthew-Corbett-Reihe ist eine seiner besten Leistungen. Es ist sehr beeindruckend. Ich würde dieses Buch und die Reihe jedem empfehlen. ☺☺☺

STAR WARS – POE DAMERON
Alex Segura **FREIER FALL**
Originaltitel: free fall (2020) **Übersetzung: Andreas Kasprzak und Tobias Toneguzzo**
Titelbild: Phil Noto
Panini Verlag (11/2020) **332 Seiten** **15 €**
ISBN: 978-3-8332-3942-7 (Klappbroschur)

Von **Alex Segura**s hörte ich, dass er ein guter Kriminalautor ist und so dachte ich, dies wäre eine gute Geschichte im Star Wars Universum mit einem Krimihintergrund.

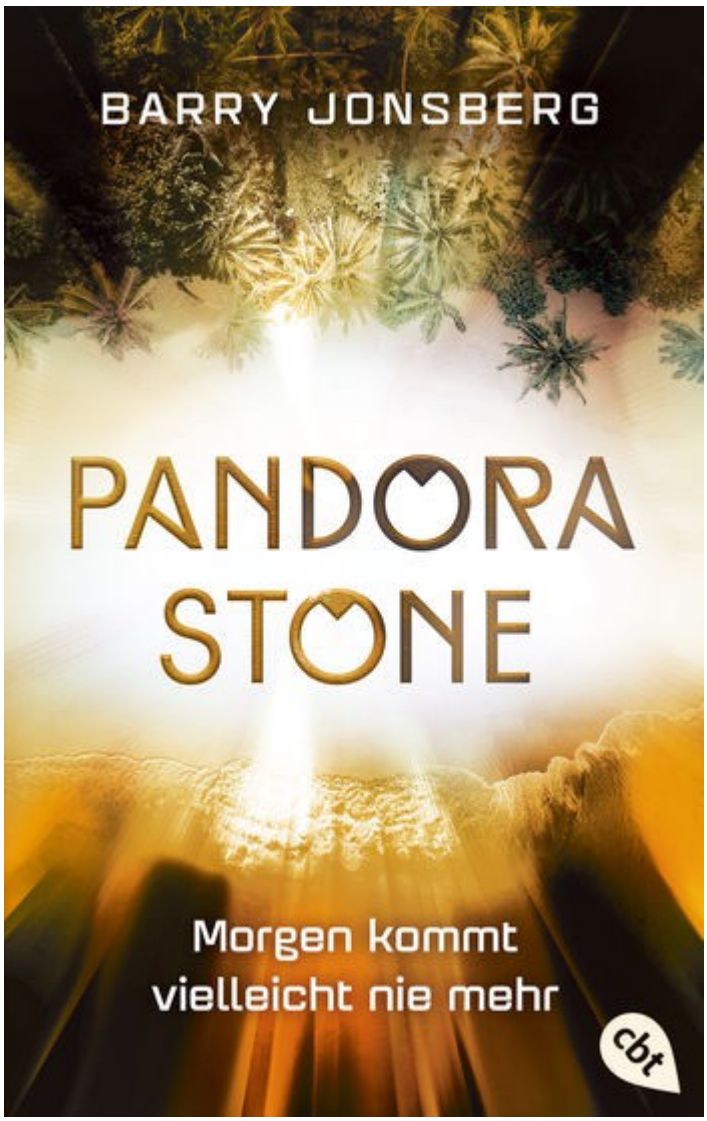
Die Erzählung beginnt mit dem Teenager Poe Dameron, der mit seinem Vater Kes auf dem Planeten Yavin 4 lebt. Seine Eltern kämpften beide für die Rebellen gegen das Imperium, und seine Mutter Shara Bey war eine grossartige Pilotin, die ihm das Fliegen beibrachte, bevor sie auf einer Mission für die Neue Republik getötet wurde. Jetzt will Poes Vater nur noch ein ruhiges Leben als Landwirt führen, und er hat Poe davon abgehalten, das Abenteuer zu suchen, seiner Mutter nacheifernd als Pilot, nach dem er sich sehnt. Möglicherweise kommt einem Star Wars Fan dies bekannt vor.

Nachdem Poe eine schwachsinnige Nummer abzieht, die ihn bei den Behörden schlecht dastehen lässt und zu einem heftigen Streit mit seinem Vater führt, nimmt er impulsiv einen Pilotenjob für mehrere zwielichtige Gestalten an. Die Auftraggeber wollen schnell Yavin 4 verlassen. Es stellt sich heraus, dass diese Leute Gewürzschmugglern von Kijimi sind, einer der gefährlichsten kriminellen Banden in der Galaxie, und ein eifriger Offizier der Neuen Republik mit einer persönlichen Vendetta ist ihnen auf den Fersen. Poe wollte Aufregung, aber er ist mit seiner neuen Rolle als Krimineller unzufrieden. Er hat seine moralischen Grenzen und die könnten ihm schon bald zum Verhängnis werden, als er sich den Gangstern anschliesst. Seine wachsende Beziehung zu der mysteriösen jungen Dame Zorii lässt ihn jedoch zögern, zu gehen.

Alex Segura verfolgt einen interessanten Ansatz, routiniert und kurzweilig geschrieben, weil er sich in einer Reihe von Geschichten abspielt, die oft damit beginnen, dass Poe mitten in seinem letzten schiefgelaufenen Job mit den Spice Runners steckt und uns dann erzählt, wie es dazu kam. Der Zeitsprung hilft beim Aufbau eines vollständigen Erzählbogens, der Poe mit einigen Lücken zurücklässt, die später gefüllt werden könnten (etwas, was die Star Wars-Franchise gerne macht.). Gleichzeitig erhält die Geschichte die Tiefe und das Hintergrundwissen, die die Filme nie hatten.

Der Roman ist wunderbar für Jugendliche geeignet, dreht er sich um einen sechzehnjährigen Helden. Da es sich um einen kurzen Jugend-Roman handelt, bekommen wir nicht die Art von tiefem Eintauchen in die Star Wars-Geschichte, die einige Nerds verlangen, aber insgesamt fand ich es ein schnelles, lustiges und unterhaltsames Abenteuer. Es ist offensichtlich, dass Alex Segura ein Fan ist, der das Universum gut kennt, und er erweckt einen jungen Poe mit Energie und Enthusiasmus zum Leben. Poe Dameron Freier Fall ist ein typischer Roman aus dem Star Wars Universum. Er greift nicht voraus, sondern füllt Lücken die gekonnt in Szene gesetzt werden. ☺☺☺

Barry Jonsberg **PANDORA STONE**
Originaltitel: pandora stone – admission (2015)
Übersetzung: Bettina Obrecht
Titelbild: bilderdienst
cbt Verlag (12/2020) **347 Seiten** **10 €**
ISBN: 978-3-570-31104-2



Als ich die Buchbeschreibung zum ersten Mal las, dachte ich: Das klingt ein bisschen nach RESIDENT EVIL. Aber je weiter ich las, desto mehr wurde mir klar, dass es weit entfernt von RESIDENT EVIL, aber genauso gut war.

Das ganze Buch ist in einen Hauch von Geheimnis gehüllt, und das ist es, was mich bis zum Ende lesen lässt. Was geschah mit allen anderen? Warum gibt es hauptsächlich Kinder, die Überlebende sind? Warum kollidieren die Erinnerungen der Pandora so sehr mit ihren Träumen und ihrem Sinn für Intuition? Was geht hier WIRKLICH vor?

Das Buch springt sofort in die Handlung. Keine langsame Einführung. Nur direkte Erinnerungen an das, woran Pandora Jones sich „erinnert“, was passiert ist. Das ist es auch, was diese Geschichte gut macht und auch ein wenig vermissen lässt. Ich fand, wir hätten wissen müssen, wie Pandora ihren Familienmitgliedern gegenüber empfand: die Beziehung, die sie zu ihnen hatte, damit wir diese Verbindung teilen und sie zusammen mit ihrem Verlust erleben konnten. Das hilft uns Lesern, ein wenig von dem zu verstehen, was sie durchmacht. Aber gleichzeitig war es der einzige Weg, wie die Geschichte erzählt werden konnte. Ich meine, sie hat alles verloren, und ihre Erinnerungen sind durcheinander, und ihre Verbindung zu diesem Leben ist fast nicht existent, weil dieser Virus ihre ganze Welt und ihr ganzes Leben ausgelöscht hat. Aber sie hat das Gefühl, dass irgendetwas sehr, sehr falsch ist. Und je mehr man liest, desto mehr versteht man.

Es gab keine grosse Beziehung zwischen den Charakteren, aber diejenigen, die da waren, waren für die Handlung von Bedeutung, wie Pandora und Nate, Pandora und Jen. Und warum hat niemand ihre Fähigkeit, frei zu sein, in Frage

gestellt? Ich fand das ein wenig frustrierend. Ja, sie waren Kinder, und viele Kinder werden dem Wort eines Erwachsenen glauben. Aber trotzdem, sind sie sich ihrer Rechte nicht bewusst? Warum sagte niemand: „Nun, wenn wir keine Gefangenen sind, warum dürfen wir dann nicht gehen“, auch wenn sie wegen der möglichen Krankheit, die sie sich einfangen könnten, nicht zurückkommen durften. Genau das - in der Schule festzusitzen - gab mir den Hinweis, dass da etwas sehr, sehr verdächtig vor sich geht. aber was? Also musste ich weiterlesen. Ich war gefangen in diesem Mangel an Wissen - wie Pandora und die Mauer!

Das einzige, was mich ein wenig ärgerte, war der ständige Hinweis darauf, wie Pandora laufen würde. Es wird ein bisschen viel, wenn man es schon mindestens dreimal gelesen hat, wie sie sich daran erinnern muss, wie sie atmen muss und schliesslich in einen Rhythmus kommt, und alles, was sie tut, ist den ganzen Tag von Ort zu Ort zu rennen. Nur eine Kleinigkeit, aber es hat mich ein bisschen irritiert.

Es war ein schnelles Buch, die Figuren waren alle liebenswert und verabscheuungswürdig (was hat es mit Gwynne und dem Naseputzen auf sich? Ist er drogensüchtig oder so etwas?), und das Mysterium, das die Geschichte umgibt, war so ansteckend wie der Virus!

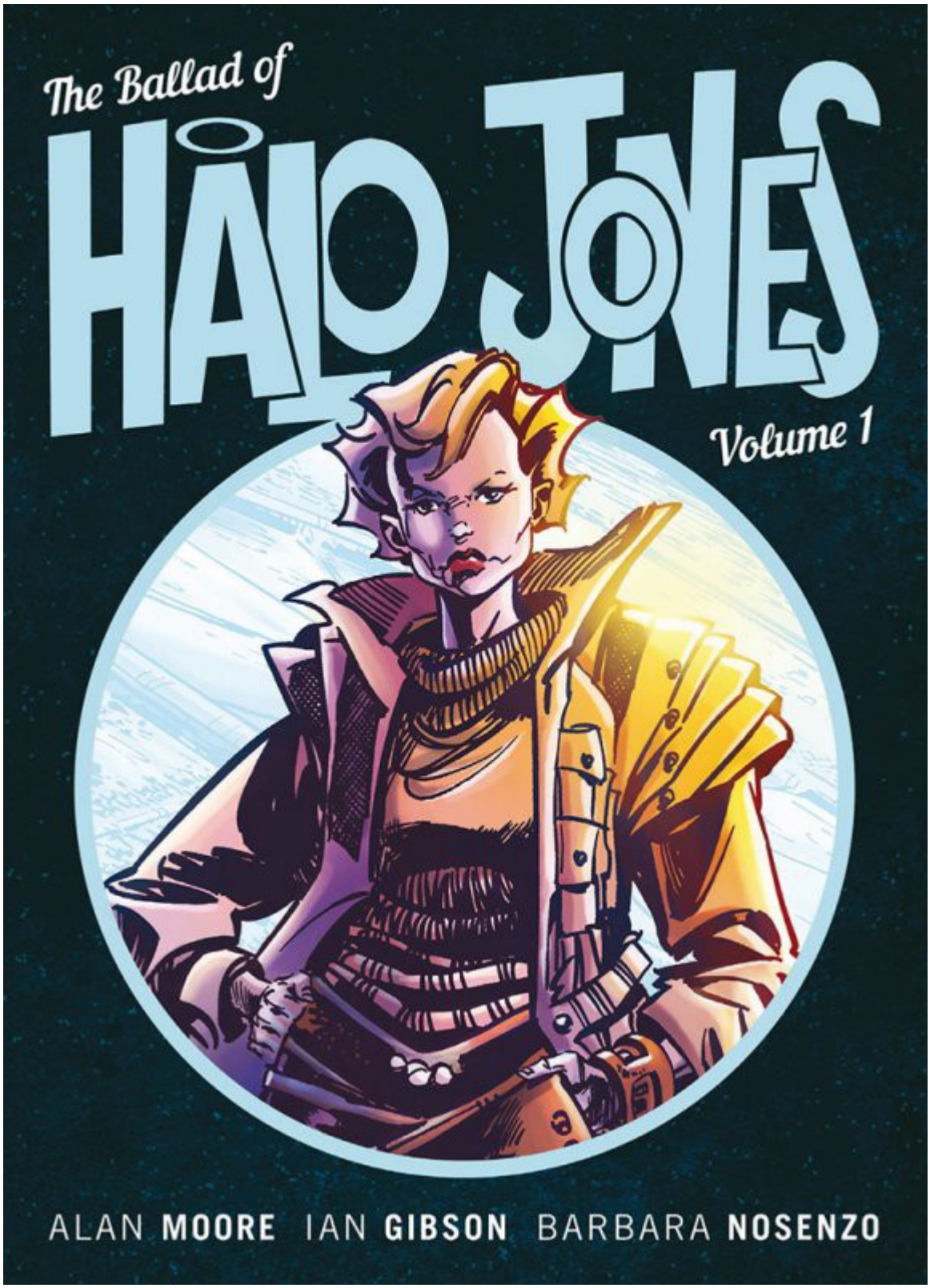
Und mit dem Corona-Virus kommen heutzutage wieder ganz schnell viele Bücher und ich meine VIELE Bücher mit Thema Virus auf den Markt. Egal, wie alt die Originale sind ☺☺☺

Comics

Allan Moore **DIE BALLADE VON HALO JONES 1**
Originaltitel: The Ballad of Halo Jones, Volume
Übersetzung: Timothy Stahl
Zeichnungen: Ian Gibson
Panini Verlag (2020) **72 Seiten** **17 €**
ISBN 978-3-7416-2069-0

Die Teaser und die Titelseite, die 2000 AD für diese Serie erschienen sind, gingen früher: „Wo ist sie hin? hinaus. Was hat sie getan? Alles.“ Die Ballade von Halo Jones begann damit, dass Alan Moore absichtlich die Form einer typischen Serie des Jahres 2000 AD sprengte. Statt einer harten, ruppigen, männlichen Hauptfigur ist Halo weiblich und verletzlich (aber entschlossen.) Statt Abenteuern, die sich auf Gewalt, Action und Konflikte konzentrieren, konzentriert sich die Ballade auf die Interaktion der Charaktere, die Erforschung und die Lösung von Problemen.

Halo lebt mit ihren Zimmergenossinnen Brinna, Rodice und Ludy sowie mit Brinnas Roboter-Wachhund Toby zusammen. Ihr Zuhause befindet sich im Hoop, einem schwimmenden Komplex vor der Küste Manhattans, der als kostenloser Wohnraum für Arbeitslose gedacht ist. In Buch Eins geht es hauptsächlich darum, uns Halo und die zukünftige Gesellschaft, in der sie lebt, vorzustellen. Eine kleine Einführung, die den Leser zunächst verwirren mag, bis er sich mit dem Slang und den Manierismen und der Art und Weise, wie sich die Menschen kleiden, vertraut macht. Es geht um eine rastlose Seele, die eine Richtung findet und ihr Leben auf die nächste Stufe bringt.



Halo lebt ihr Leben aus, sehnt sich danach, dem Hoop zu entfliehen, und hofft, dass einer ihrer Freunde, der Mitglied einer Band ist, ebenfalls die Chance hat, ein Leben fernab von The Hoop zu führen.

Dann schlägt die Katastrophe ein, als ihnen das Essen ausgeht und sie eine „schreckliche“ Einkaufstour machen müssen, um neue Vorräte zu besorgen. Ihre besten Pläne gehen schief und sie müssen eine Reise ausserhalb von The Hoop

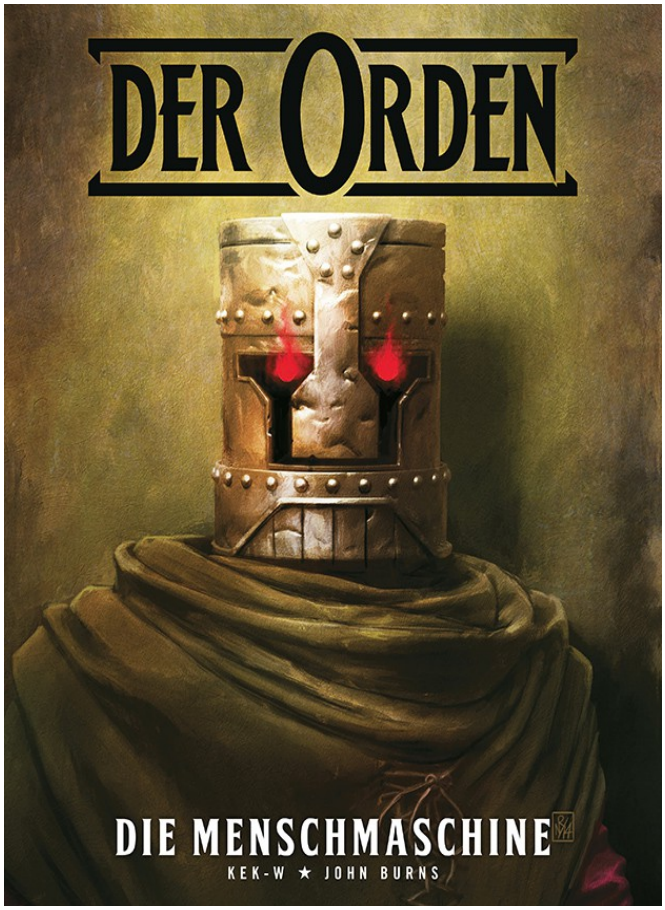
wagen (einer von Halos Freunden leidet unter schwerer Agoraphobie oder Angst vor offenen Plätzen). Aber sie überleben den Einkaufsbummel.

Aber sie kehren zurück und stellen fest, dass während ihrer Abwesenheit eine Tragödie geschehen ist. Nun, da ihr Leben auf den Kopf gestellt ist, beschliesst Halo, dass genug ist, und verlässt The Hoop, indem er sich einem Raumschiff anschliesst, das gerade abfliegt.

Dies ist eine zutiefst imaginierte Welt, und es gibt viele Hintergrundaspekte in der Kunst und im Dialog, die in künftigen Bänden eingehender untersucht werden. Die Kunst von Ian Gibson ist meiner Erfahrung nach etwas gewöhnungsbedürftig. Aber sie hat einen eigenwilligen Charme und eine reiche visuelle Vorstellungskraft.

Im Gegensatz zu vielen anderen Comics und Graphic Novels ist Halo Jones eine gewöhnliche Person ohne besondere Fähigkeiten oder Superkräfte, die versucht, das Leben zu leben, das sie sich wünscht, und gleichzeitig in einer Welt zu überleben, die sich nicht wirklich um Menschen wie sie kümmert. Ein interessanter aber langsamer Anfang für die Geschichten von Halo Jones. Aber ich weiss aus früherer Erfahrung, dass es besser wird. Empfehlenswert! ☺☺☺

DER ORDEN
Kek-W **DIE MENSCHMASCHINE**
Originaltitel: the order **Übersetzung: Katrin Aust**
Titelbild und Zeichnungen: John Burns
Panini Verlag (11/2020) **64 Seiten** **17 €**
ISBN: 978-3-7416-2071-3 (gebunden)



Der Orden ist ein von **Kek-W** und **John M. Burns** geschaffener Comic. **Kek-W** beschreibt ihn als „eine Liebesgeschichte und eine Suche nach Menschlichkeit, die sich über mehr als 10.000 Jahre erstreckt“ und sagt: „Wenn die Serie ein Thema hat, das über die Sterblichkeit hinausgeht, dann ist es wahrscheinlich die Idee der Gemeinschaft. Menschen, die sich durch ihre 'Andersartigkeit' definieren, entdecken langsam, dass sie mehr gemeinsam haben, als sie vielleicht denken“.

Beim Orden, vollständig „Der Orden von Ouroboros“heisst, handelt es sich um eine Gruppe von Männern, von denen zumindest einige besondere ererbte Fähigkeiten besitzen, die durch die Zugehörigkeit zu ausgewählten „Saatlinien“ bedingt waren, sowie um einen Roboter-Ritter, der Europa im Mittelalter vor paranormalen Bedrohungen schützte. Einer von ihnen nahm eine kurze Pause vom Kampf gegen das Übernatürliche, um eine Tochter, Anna Kohl, zu zeugen. Nach dem Tod ihres mysteriösen, kalten und distanzierten Vaters begab sich Anna auf die Suche nach der Wahrheit über ihn. Sie reformierte schliesslich den Orden mit seinen überlebenden Mitgliedern - Ritterstahl, Iron John, Blazen und Schmidt - und sich selbst, um die ausserirdischen "Würmer" daran zu hindern, in Prag einzufallen und den natürlichen Lauf der Geschichte zu pervertieren.

Ich werde mir immer Zeit für alles nehmen, was John Burns erstellt. Und diese Geschichten, in denen eine Science-Fiction-Geschichte vor einem historischen Hintergrund erzählt wird, sind mit Sicherheit lustig und fesselnd. Was sie jedoch davon abhält, wirklich ausgezeichnet zu sein, ist, dass der faszinierendste Teil der Geschichte darin besteht, sich zu fragen, was wirklich vor sich geht. Wir lernen den Orden der Ouroboros kennen, der vielleicht wie eine Art zeitreisende oder zukunftsorientierte Organisation aussieht, die sich dem Kampf gegen das Eindringen von Wyrms aus einer anderen Dimension in unsere Dimension und der Bewahrung der festgelegten Zeitlinie widmet. Sie verfügen über fortschrittliche Technologie, einschliesslich eines Roboter-Ritters, der mit ihnen zusammenarbeitet. Aber wer sie wirklich sind und was sie wirklich zu tun versuchen, ist zu diesem Zeitpunkt noch ein Hintergrundrätsel, und was wir in den Geschichten tatsächlich sehen, sind ziemlich einfache Monster-Kampf-Abenteuer. Es gibt genug Mysteriöses, damit ich die Serie weiter lese, und die Kunst ist fantastisch, also bin ich bereit, dabei zu bleiben, um zu sehen, wie sich die Dinge entwickeln. ☺☺☺

Doctor Strange 4
Mark Waid, Pornsak Pichetshote DIE ENTSCHEIDUNG
Originaltitel: Annual 1, Doctor Strange 18-20
Übersetzung: Marc-Oliver Frisch
Titelbild und Zeichnungen: Andy MacDonald, Jesus Saiz
Panini Verlag (11/2020) 108 Seiten 14 €

ISBN: 978-3-7416-1879-6

Ein weiterer grossartiger Band in **Mark Ward**s Geschichte über Dr. Strange. Die drei hier versammelten Ausgaben aus der Hauptreihe sind alle absolut erstklassig. Man könnte fast sagen 'magisch'. Es gibt eine grossartige, lustige Einzelaufnahme des guten Doktors, der das Leben einer normalen Familie auf den Kopf stellt, wenn ihr Haus zu einem interdimensionalen Portal wird, gefolgt von einem herzzerreissenden Zweiteiler, der Stephens Status quo völlig verändert. Das Kunstwerk ist auch wunderschön.

Der aktuelle Band von Dr. Strange glänzt mit einer Reihe von in sich

abgeschlossenen Geschichten. Sie zeigen Doctor Strange von seiner besten Seite. Gleichzeitig sind sie Auftakt zu einem neuen grösseren Handlungsbogen.

Zunächst versucht Dr. Strange, einen Hausbesuch zu machen, was einfach klingt, aber nicht, wenn ein Dämon den ganzen Ort demolieren will. Ich glaube schon, dass dieser Fall etwas einfacher hätte gelöst werden können, wenn Strange nur einen Moment innegehalten hätte, um es zu erklären, aber Arroganz ist einer der grössten Fehler von Strange, also macht das wohl Sinn.

Als nächstes kommt die Frage der Titelwahl, die den Status quo wirklich auf den Kopf stellt. Strange geht ein gewaltiges Risiko ein, wenn er erkennt, dass Magie niemanden retten kann, aber die Wissenschaft kann es, und zwar nur, wenn er einen Pakt mit dem Teufel schliesst. Dieser wird wahrscheinlich für eine Weile Auswirkungen haben, aber die Geschichte selbst ist so aufrichtig, dass es schwer ist, nicht in der Ecke des Dr. zu stehen.

Und dann bringt die letzte Ausgabe seine Freundin Kanna aus den früheren Ausgaben der Serie für ein letztes Team-up zurück. Es könnte sein, dass dies die letzte ist, die wir von ihr sehen werden, aber wenn das der Fall ist, ist es eine nette Art, sie für den Moment loszuschicken und die Serie abzuschliessen.

Was die Kunst betrifft, so sind **Javier Pina** und **Jesus Saiz**, von denen ich mir wünschte, sie wären noch länger in der Serie dabei gewesen, aber wenigstens kommen sie für dieses letzte Hurra zusammen. Dr. Strange als Serie begann gut bis ausgezeichnet, schwächelte manchmal, aber ist immer noch besser als viele andere Serien aus dem Marvel Universum.

BLADERUNNER 2019
Michael Green und Mike Johnson **JENSEITS DER ERDE**
Originaltitel: **Übersetzung: Bernd Kronsbein**
Titelbild und Zeichnungen: Andrés Guinaldo
Panini Verlag (11/2020) **116 Seiten** **15 €**
ISBN: 978-3-7416-1992-2

Blade Runner 2019: Off World setzt die Geschichte des ehemaligen Blade Runners Aahna "Ash" Ashina und Cleo Selwyn fort, die mit den unzähligen Herausforderungen eines Lebens in einer Off-World-Kolonie ringen. Doch sie wissen nur wenig über die unruhigen Zeiten, die vor ihnen liegen.

Eines der Dinge, die ich an Blade Runner 2019: Volume 1 einfach bewundert habe, ist die schmerzliche Anstrengung des Kreativteams, die atemberaubende Neo-Noir-Welt nachzubilden, die Ridley Scott mit seinem Originalfilm verwirklicht hat. Von den regengespülten, schmutzigen Straßen von Los Angeles bis hin zu den gottgleichen megalithischen Bauten der Tyrell Corporation - das Kunstwerk sieht aus, als hätte man es aus der Konzeptkunst des Films herausziehen können. Die Liebe zum Detail ist einfach umwerfend. Die Kehrseite des Deals war, dass man lange warten musste, um Band 2 in die

Hände zu bekommen. Aber ich muss zugeben, dass es das wert war. Nun war Blade Runner, der Originalfilm, ein Film, der einen grossen Eindruck auf mich gemacht hat - von der Tatsache, dass ich bei einem Familienbesuch einen Blick darauf werfen konnte, so dass ich warten musste (und ich bin schrecklich im Warten), um den Film zu sehen.

Ich war etwas überrascht, dass das hier gezeigte Kunstwerk weniger lebendig und eher monochromer Natur war. Aber als ich tiefer in die Erzählung eintauchte, fiel mir auf, dass diese dramatische Veränderung der Ästhetik nicht nur eine künstlerische Entscheidung war, sondern stark von der Erzählung des Graphic Novels beeinflusst wurde. Die verblasste, verwaschene Farbpalette spiegelt sowohl die trostlose Umgebung der außerweltlichen Kolonien als auch die internen Kämpfe wider, die unseren Protagonisten plagen. Der Blick auf das schöne und doch trostlose Kunstwerk, das der Künstler Andres Guinaldo für die Graphic Novel geschaffen hat, vermittelt dem Leser dasselbe Gefühl der Hoffnungslosigkeit, das sowohl Ash als auch Cleo im Kontext der Geschichte erdulden müssen. Es ist eine Ellbogenwelt, in der nur diejenigen überleben, die den Willen zum Leben besitzen, überleben, aushalten und überdauern.

Das Autorenduo Michael Green und Mike Johnson hat wieder einmal eine emotional ansprechende Geschichte geschrieben, die die Reise unserer beiden Hauptfiguren - Ash und Cleo - fortsetzt und gleichzeitig neue Akteure in die Mischung einführt, die innerhalb der Grenzen dieser Erzählung wie auch darüber hinaus eine wesentliche Rolle spielen. Es scheint, dass sowohl Green als auch Johnson eine Geschichte entwerfen, die sich schließlich über mehrere Jahrzehnte erstrecken wird, indem sie die Ereignisse zwischen 2019 und 2049 aufzeichnen und die Lücken mit dringend benötigten Details ausfüllen, wodurch das Blade-Runner-Universum und sein etablierter Mythos unweigerlich erweitert wird.

Die Geschichte ist immer noch schnelllebig, wenn auch ein wenig vorhersehbar, aber wissen Sie was, anstatt ein Problem zu sein, vermute ich, dass sie Teil einer grösseren Handlung ist - ich vermute, dass es zu dieser Geschichte noch viel mehr gibt, und wir fangen gerade erst an. Jetzt bin ich sicher, dass ich herausfinden könnte, wie lange diese Serie geplant ist. ☺☺☺

Die Flüsse von London 6
Ben Aaronovitch und Andrew Cartmel WASSERGRAS
Originaltitel: water weed Übersetzung: Kerstin Fricke
Titelbild und Zeichnungen: Lee Sullivan
Panini Verlag (2020) 128 Seiten 17 €
ISBN: 978-3-7416-1998-4 (Klappbroschur)

Ich las relativ wenige Graphic Novels, aber wann immer ich mir die Zeit dafür nehme, finde ich diese Erfahrung erfrischend. Ich bin mir nicht sicher, was die Wissenschaft dahinter ist, aber ich vermute, dass der grössere Fokus auf Grafiken, die unterschiedlichen Rahmengrössen und die Relevanz der Textreihenfolge und -position innerhalb jedes Rahmens verschiedene Neuronen/Bahnen im Gehirn stimuliert. Ich habe auch eine grosse Wertschätzung für visuelle Kunstformen, also ist das wohl ein grosser Faktor, der dazu beiträgt. Was auch immer der Grund für meine Freude an diesem Medium ist, ich muss mir mehr Zeit dafür nehmen.

Geschichte des Wasserpflanzenanbaus

Water Weed ist der Titel schon andeutet, eine Graphic Novel mit erwachsenen Thema wie Drogenkonsum und -verteilung und stellt Gewalt (viel) und Sex/Nacktheit (wenig) dar.

Im Kern dieser Geschichte schlägt jedoch ein warmes Herz, wenn der Protagonist PC Grant nachforscht, wie er den besagten Drogenhandel und die Täter der damit verbundenen Gewalt stoppen kann. Mir gefielen besonders der dunkle, trockene Humor und die geekigen Untertöne, z.B. die Naivität und Stumpfsinnigkeit bestimmter Charaktere, zusammen mit verschiedenen, offensichtlichen Nicken zu anderen abgedroschenen Vorstellungen.

Visuelle Präsentation von Wasserunkraut

In den meisten Fällen wird die Handlung von Water Weed eher durch eine Erzählung in der dritten Person (mit Untertiteln) als durch Dialoge (Sprechblasen) vorangetrieben. In beide Textformen ist Humor eingewoben. Ich fand die verschiedenen Rahmenlayouts interessant, die Textplatzierung/-anordnung innerhalb der Rahmen intuitiv und leicht lesbar und die Mimik der Figuren gefühlsbetont (manchmal überschwänglich).

Während stimmungsvollere Gaumen verwendet werden, wenn es angebracht ist, habe ich Sullivans und Guerreros liberale Verwendung von hellen und kräftigen Farbblöcken in den meisten Grafiken sehr genossen. Es funktionierte gut mit den traditionellen Comiczeichnungen mit schwarzer Linie und der humorigen Natur der Geschichte und übernatürlichen Elementen. Wenn man sich die Rahmen genau ansieht, finden sich im Hintergrund manchmal reizende kleine Details, z.B. PC Grants Chef, der seinem Hund Hundefutter der Marke "POSH" füttert.

Water Weed ist eine lustige eskapistische Lektüre. Für mich persönlich war es eine grossartige Möglichkeit, meine Zehen in Ben Aaronovitchs Serie Rivers of London einzutauchen. ☺☺☺☺

CONAN
Gerry Conway, Roy Thomas, Jim Zub DER SCHLANGENKRIEG
Originaltitel: valley of the worm Übersetzung: Bernd Kronsbein
Titelbild und Zeichnungen: Vanesa R. DelRay, Scot Eaton, IG Guara, Gil Kane, Luca Pizzari, Stephen Segovia
Panini Verlag (2020) 140 Seiten 17 €
ISBN: 978-3-7416-1923-6

Nun, das Bindeglied der Geschichte ist Robert E. Howards Abenteurer stellt James Allison dar. Er war der Held der einmaligen Adaption Das Tal des Wurms in Supernatural Thrillers #3 von 1973. Wer sich nicht daran erinnert, kann beruhigt sein, das Heft ist hier abgedruckt. Allerdings lege ich vor der Erzählung das Vorwort von Christian Endres ans Herz.

Der Nachdruck trägt den Titel The Valley of the Worm (Schlangenkrieg #0 - Das Tal des Wurms).

Randnotiz: Supernatural Thrillers - in dem vor allem die Lebende Mumie und andere klassische Horrorfiguren gezeigt wurden - war einer jener Spaghetti-gegen-die-Wand-Titel, die in der Bronzezeit eine Chance bekamen, als die grossen Verlage oft mit Serien experimentierten, die von der Superheldenkost abwichen. Daher ist es besonders groovig, dass Marvel einige Zeit in diesem speziellen Sandkasten verbringt, um Metaphern zu mischen

Eine Fortsetzung der Geschichten von REH in der Reihenfolge, in der sie veröffentlicht wurden. Hier ist REH in seine Conan-Phase eingetreten, und die meisten Geschichten drehen sich um seine berühmteste Schöpfung, darunter "Götter des Nordens", die "Tochter des Frostriesen", wobei der Name der Hauptfigur von Conan in Amra geändert wurde. Einige der besten Conan-Erzählungen, in denen er entweder ein Dieb oder ein Pirat ist, der lüsterne Frauen vor bestimmten Gefahren rettet und ganze Armeen und Dämonen aus dem Jenseits bekämpft. Dazu gehören einige seiner besten Cowboy-Geschichten sowie "Das Tal des Wurms", in dem ein arischer Barbar seinen Stamm gegen ein formloses Monster aus den Tiefen der Hölle rächt. ☺☺☺

Hörspiele

GRUSELKABINETT 164
Robert E. Howard DIE TOTEN VERGEBEN NICHTS
Sprecher: David Nathan, Ingeborg Kallweit, Bert Stevens, Herma Koehn, Monika John, Dietmar Wunder, Jürgen Thormann, Lutz Reichert, Bodo Primus, Patrick Bach, Peter Weis, Horst Naumann, Bene Gutjan, Tom Raczko und Dirk Petrick.
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (30.10.2020) 1 CD = 45 Minuten 8,99 €
ISBN: 978-3-7857-8191-3

Texas, 1877:

Vom Alkohol berauscht erschiesst der Cowboy Jim Gordon den ehemaligen Sklaven Joel und dessen Gattin, die ihn vor ihrem Ableben mit einem Todesfluch belegt. Haben die Alpträume, die ihn von nun an Nacht für Nacht heimsuchen, etwas mit den mysteriösen Unfällen zu tun, die ihn und die anderen Cowboys von nun an erschüttern? Gordon beginnt, um sein Leben zu fürchten… (Verlagstext)

Die Toten vergeben nichts entführt die Hörer in den Wilden Westen mit Cowboys und Sklavennachkommen. Die Westernatmosphäre innerhalb des Gruselkabinetts ist etwas neues und bringt eine andere Art der Hörspielstimmung.

Von 1975 bis 1976 erschien im Bastei Verlag die Heftromanserie Geister Western. Mit nur 30 Heften war der Reihe, betreut von Helmut Rellerger (bis Nr. 20) und Karl Wasser, kein langes Leben beschieden. Im Marken Verlag erschien ebenfalls von 1975 – 1976 die Serie Grusel Western. Aberr auch hier war nach 40 Ausgaben Schluss.

Nun kommt Marc Gruppe mit einem Gruselwestern in seinem Gruselkabinett. Es ist eine Premiere dieses Genreübergreifenden Mixes. Dieser stammt von niemand geringeren als Robert E. Howard, dem Erfinder von Conan. Da wäre es interessant zu wissen, wie Titania Medien Conan vertonen würde. Da Robert E. Howard und Howard Phillips Lovecraft in regem Briefwechsel standen, haben sie sich natürlich auch gegenseitig beeinflusst.

Der Aufbau der Erzählung ist Klassisch. Wie auch nicht anders zu erwarten. David Nathan überzeugt als raubeiniger und versoffener Viehtreiber Jim Gordon. In einem Brief an seinen Freund schildert er seine Erlebnisse, schreibt sich das schlechte Gewissen auf Papier, in der Hoffnung, es damit wieder rein und geläutert vorzufinden. Warum wird schnell klar, denn der Mord an den beiden Schwarzen ist sehr rassistisch. Arrogant wie es nur ein Weisser kann, setzt er sich über die Menschen und deren Rechte hinweg. Der Fluch, der ihn ab sofot folgt, peinigt sein Gewissen und die paranoide Panik, vor Rache und Rachegeistern ist von Daniel Nathan perfekt dargestellt. Ingeborg Kallweit übernimmt die Rolle der Jezebel. Ihr gelingt es, zahlreiche Gänsehaut erzeugende Momente darzustelln. In der Rolle des Joel glänzt Bert Stevens.

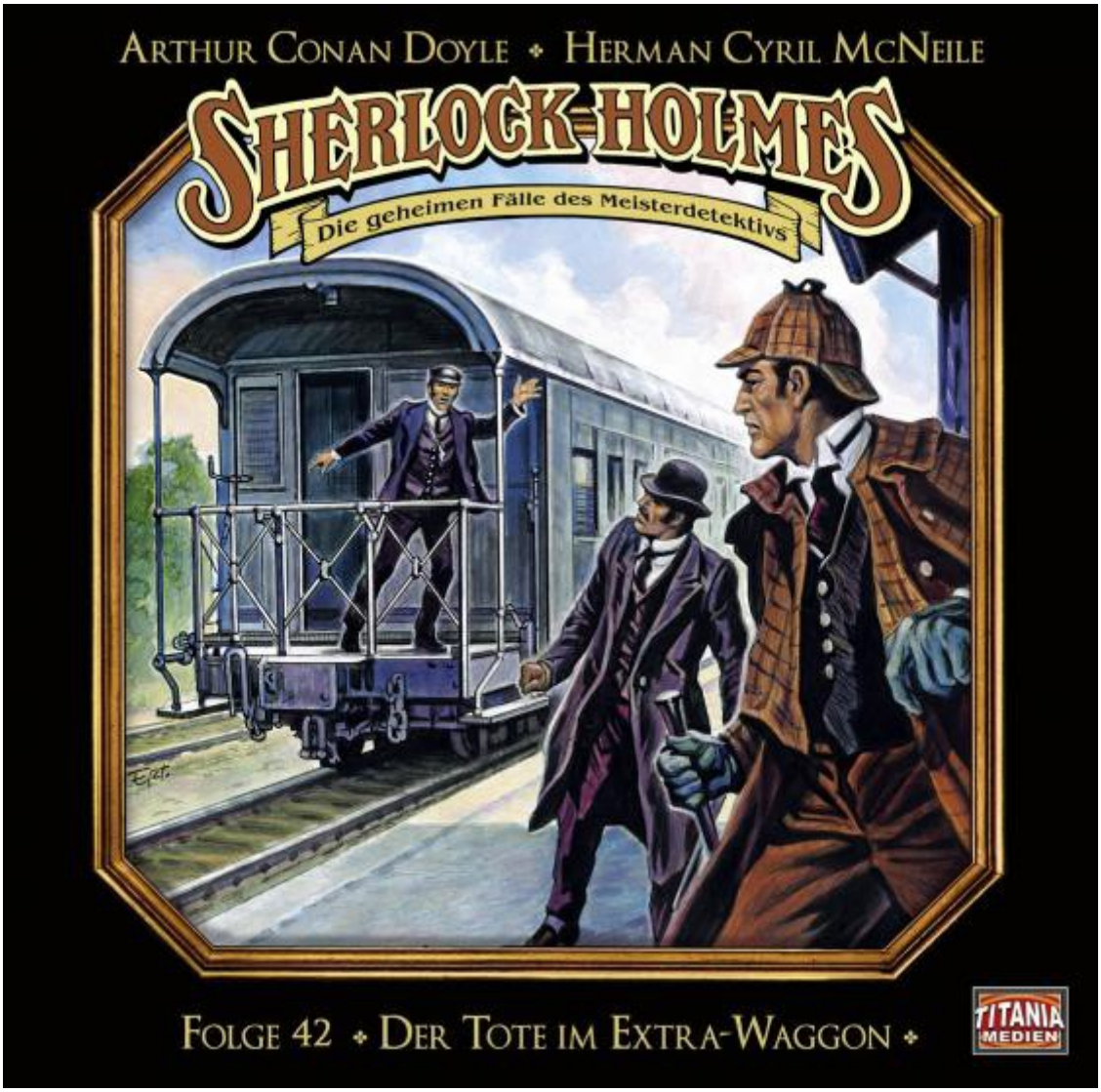
Der Schwenk auf die Gerichtsverhandlung ist sehr gelungen und überrascht mit einem ungewöhnlichen Ende.

Diese Geschichte bildet den Rahmen während Musik, Effekte und die Spielfreude der Darsteller für Abwechslung sorgen. Sicherlich ist wie bei allen

Literaturvorlagen eine Lesung die bessere Art, weil sie dem selber lesen am nächsten kommt. Doch die Produktion von Marc Gruppe und Stephan Bosenius ist die lebendigere und abwechslungsreichere Variante.
Ertugrul Edirne sei an dieser Stell einmal erwähnt. Mit seinen gelungenen Titelbildern für die CDs fängt er immer wieder die Stimmung des Hörspiels an sich und die Einführung in den Text sehr gut ein. Der Zeichner wird, auch von mir, leider zu selten gewürdigt. Denn das Erste was ein Hörer sieht, ist nun einmal das Titelbild.

Als Endbetrachtung kann ich zu diesem, inzwischen 164sten Hörspiel dieser Reihe nur sagen, das wie üblich mit unheimlichen Momenten angereichert wurde und somit ein atmosphärisch dichtes Werk entstand. Das Gruselkabinett macht seinem Namen wieder alle Ehre ☺☺☺☺

SHERLOCK HOLMES 42
Herman Cyril McNeile **DER TOTE IM EXTRA-WAGGON**
Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlef Bierstedt, Regina Lemnitz, Lutz Reichert, David Nathan, Patrick Bach und andere.
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (30.10.2020) **1 CD = 70 Minuten** **8,99 €**
ISBN: 978-3-7857-8200-2



Sherlock Holmes, Dr. John Watson und Inspektor Lestrate planen eine gemeinsame Landpartie. Geplant ist, mit dem Zug die Reise anzutreten. Soweit der Plan. Aber die Wirklichkeit hält eine Überraschung parat. Vor Abfahrt des Zuges wird in einem Abteil eine Leiche entdeckt. Der Tod ist mysteriös, da ein rohes zerbrochenes Ei an der Abteiltür klebt. Schnell wird ein junger Mitreisender vom überforderten Inspektor Lestrate als Mörder verdächtigt. Doch Meisterdetektiv Holmes hat wie üblich berechtigte Zweifel.

Die Umsetzung ist gelungen. Mir gefiel dabei, die Erzählstimme fehlt. Stattdessen befindet sich der Hörer direkt in der jeweiligen Szene. Man konnte sich beruhigt in den Sitz des Waggons zurücklehnen und Sherlock Holmes zusehen, wie er den Fall löst. Gerade weil das Hörspiel hauptsächlich im Zug spielt ist die

Atmosphäre dicht, die Stimmung teils ernst, teils humorvoll. Als Hörer ist man somit stets mittendrin im Geschehen. Dies bemerkt man an den kleinen Konkurrenzkämpfen zwischen Lestrate und Watson, die um die Aufmerksamkeit Holmes buhlen. Kleine Seitenhiebe sprachlicher Natur und Schadenfreude sind dabei der Spass beim hören.

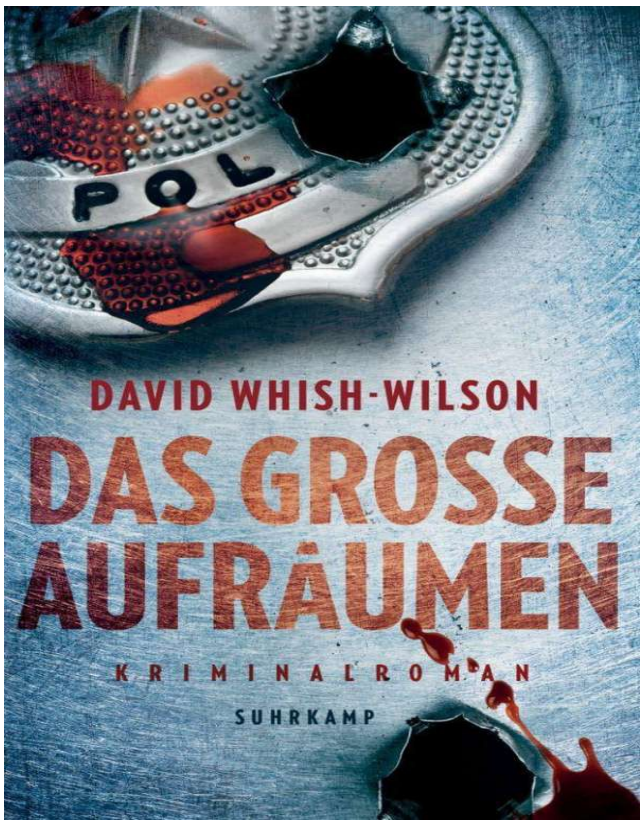
Spass hat auch Holmes. Für ihn ist die scheinbar der Vernunft widersprechende Tat eine neue Herausforderung.

Die Sprecher sind wieder einmal mit Freude dabei. Das hört man an der Sprechweise, den Umgang miteinander und das herein finden in die aktuelle Sprecherrolle. Gerade das Duo Holms / Watson bzw. **Tennstedt** / **Bierstedt** ist so eingespielt, die könnten wahrscheinlich auch ohne Textvorlage miteinander das Hörspiel stemmen. Auch **Reichart** alias Lestrate bildet einen sprachlichen Ohrenschmaus. Gerade der Konkurrenzkampf Watson / Lestrate wird von ihm gekonnt dargestellt.

Die Geräuschkulisse wurde wieder gut umgesetzt. Der Bahnhof zum Beispiel ist hervorragend dargestellt. Ob nun die Hektik im Bahnhof, der Gang durch den Waggon, die anderen Nebengeräusche. Einfach stimmend. In der Kombination mit der untermalenden Musik, die nie aufdringlich sondern ergänzend wirkt, ist alles gut. Eine der besten Folgen der Reihe. ☺☺☺☺

Krimis

David Wish-Wilson **DAS GROSSE AUFRÄUMEN**
Originaltitel: old scores (2016) **Übersetzung: Sven Koch**
Titelbild: Valentino Sani
Suhrkamp Taschenbuch **327 Seiten** **10 €**
ISBN: 978-3-518-47068-8



Ärger ist in Old Scores, dem dritten in David Whish-Wilsons Krimireihe mit dem von der Polizei umgedrehten Privatdetektiv Frank Swann, ein Geschäft. Mit einer starken Besetzung von mörderischen Motorradfahrern und korrupten Detektiven, gierigen Vermietern und einem der meistgesuchten Männer Australiens ist Old Scores ein weiterer Vollgas-Tanz durch die gemeinen Strassen von Perth.

Frank Swann ist zäh, aber auch er schwimmt nicht allein mit den Haien. Swann tut alles, um seine leidgeprüfte Frau Marion zu schützen, und beruft sich dabei auf die Ermittlungsbefugnisse seines Freundes und Forschers Dennis Gould: „Man könnte ihn sogar als Partner bezeichnen, aber jetzt war er auf der Flucht“. Da er ein

regelmässiges Einkommen braucht, beginnt Swann für Heenan zu arbeiten, den Fixer und Lakaien des neuen Premierministers, der „einen Fixer für sich selbst brauchte“. Swanns Arbeit, der als vielseitiger Sicherheits- und Gegenspionage-Mann ins Rampenlicht gerückt ist, setzt ihn unweigerlich der düsteren Welt von Tricks, hinterhältigen Investitionen und alten und neuen Morden aus.

Bei der Navigation durch diese tückischen Gewässer kreuzen sich die Wege von Swann und seinem alten Freund Gerry Tracker, einem Yamatji-Mann und einem von Swanns ältesten Sparringspartnern. Gerry's Sohn Blake ist kein Unbekannter im Gefängnis oder auf den Fäusten von Polizisten und ist gerade aus der Jugendhaft in Longmore geflohen. Blake ist nicht der einzige, der auf der Flucht ist. Des Foley, der Guten-Morgen-Bandit, ist zurück im Westen und hat selbst noch eine Rechnung zu begleichen, darunter eine mit dem geizigen Vermieter seiner Mutter, Sam Mostel. Und dann ist da noch der neue Premierminister selbst, Rob Farrell, zu dessen Problemen auch sein zunehmend unberechenbarer Vater Stormie gehört. Wie Heenan es ausdrückt, „seine Leber ist kaputt, sein Blut vergiftet und sein Kopf ist nicht in Ordnung“.

Die wichtigste Figur in Old Scores ist jedoch wohl Perth selbst. Viele der ikonischen Wahrzeichen der Stadt befinden sich hier: das Kenotaph im Kings Park auf dem Mt. Eliza, die Old Swan Brewery unten am Fluss, das Gefängnis von Fremantle in den Tagen vor seinem berüchtigten Aufstand. Die Bauarbeiten an der Stelle, an der das Burswood Casino entstehen sollte, stecken noch in den Kinderschuhen, aber es ist bereits ein grosses Geschäft, und jeder will ein Stück vom Kuchen abhaben. „Jede Partei ist wie ein Geschäftstreffen, jedes Geschäftstreffen wie eine Party; das ist der westaustralische Weg“.

Mittendrin steht Frank Swann entschlossen, der stoischste aller Krimi-Helden. Wenn sich sein Herz und seine Fäuste im Laufe der Zeit verhärtet haben, dann ist es die Stadt, die sich verhärtet hat. Trotz allem sind es die einfachen Vergnügungen, die am längsten anhalten, lange nachdem das Summen eines Schnupfens von Goey oder eines Rendezvous mit einer Northbridge-Prostituierten zu verblassen beginnt. Alles, was Frank wirklich will, ist „am Strand neben Marion spazieren gehen, die Sonne auf seinem Gesicht, den nassen Sand unter seinen Füssen“.

Ein gelungener Krimi aus Australien. ☺☺☺

Tim MacGrabhann **DER ERSTE TOTE**
Originaltitel: call him mine (2019) **Übersetzung: Conny Lösch**
Titelbild: zero-media
Suhrkamp Taschenbuch **275 Seiten** **15,95 €**
ISBN: 978-3-518-47104-3 (Klappbroschur)

Andrew ist ein irischer Journalist, der in Mexiko-Stadt lebt und arbeitet, als er und sein Fotografenfreund über die Leiche einer Person stolpern, die von einem Kartell brutal ermordet wurde. Als Andrews Freund Carlos zu viele Fragen über die Leiche stellt, wird auch er getötet. Jetzt steht Andrew vor einem Dilemma - dreht er sich in die andere Richtung oder beginnt er, die Morde zu untersuchen, die zu Ölfeldern, grossen Vorstandsetagen und vielen Menschen führen, die auf schreckliche Weise zum Schweigen gebracht wurden.

Dies ist eine fantastisch erzählte Geschichte und etwas, das mit allem, was ich bisher gelesen habe, nicht vergleichbar ist, und ich kann dieses Buch empfehlen!

Die Atmosphäre und der Schauplatz dieses Buches sind grossartig, und ich

habe wirklich das Gefühl, dass Mexiko-Stadt für mich lebendig wurde, während ich es las, ebenso wie andere Teile Südamerikas, die Andrew in diesem Roman besucht. Die Gefahr für Andrew und andere in seinem Fachgebiet wird im Verlauf der Geschichte mehrmals deutlich gemacht, und wir sehen, dass sie Andrew manchmal physisch beeinträchtigt, aber es wird auch die Lebendigkeit der Stadt und der Kultur und der Adrenalinschub gezeigt, der mit einer grossartigen Geschichte einhergeht, die erzählt wird, weshalb Andrew in Mexiko-Stadt lebt und atmet und nicht in seiner Heimatstadt Dublin.

Bei der Lektüre dieses Buches kann man definitiv feststellen, dass Tim MacGabhann weiss, worüber er geschrieben hat, und dass er ein erstaunliches Wissen über die Arten von Geschehnissen hat, über die er in dem Buch berichtet - die korrupte Polizei, die Drogenkartelle und alle, die davon betroffen sind. Seine Notiz am Ende der Geschichte ist eine wirklich gute Ergänzung, und ich möchte die Leute auf jeden Fall dazu auffordern, das Buch zu lesen, denn dann erfährt man, woher er die Inspiration für diese Geschichte hatte, die nicht zu 100 % fiktional ist.

Ich finde, die Figur des Andrew wurde gelungen dargestellt, und ich war in diese Geschichte hineingezogen, auch wenn sie ein wenig beängstigend und zu anderen Zeiten ziemlich brutal und grauenhaft war. ☺☺☺

Charlotte Link **OHNE SCHULD**
Blanvalet Verlag (02.11.2020) **544 Seiten** **24 €**
ISBN: 978-3-7648-0738-1

Endlich ist es soweit, und der neue Thriller von **Charlotte Link** kommt in die Buchläden. Jedes Jahr aufs Neue kann ich es kaum erwarten...
In ihrem Werk OHNE SCHULD spielt nun schon zum dritten Mal Kate Linville die Hauptrolle als Ermittlerin.

Nachdem sie in den vergangenen Fällen eher inoffiziell bei der North Yorkshire Police ermittelt hatte, wechselt sie nun offiziell dorthin. Zum einen, um mit Caleb zusammen zu arbeiten, mit dem sie auch die anderen zwei Fälle gelöst hatte und in den sie sich ziemlich verliebt hatte, zum anderen, um in ihrem alten Elternhaus zu wohnen.

Bevor sie bei der North Yorkshire Police beginnt, muss sie noch ein Wellness-Wochenende hinter sich

bringen, dass ihre alten Kollegen von Scotland Yard ihr zum Abschied geschenkt hatten. Sie verbringt es notgedrungen mit ihrem platonischen Freund Colin Blair.

Auf der Heimfahrt im Zug wird Kate unvermittelt in einen Mordversuch reingezogen. Eine Frau, Xenia Paget, wird von einem Fremden mit einer Waffe durch den Zug gejagt. Kate rettet die Situation, indem sie sich mit Xenia in der Zugtoilette verschanzt und den Schüssen entkommt. Allerdings entkommt auch der Täter.

Obwohl Kate eigentlich noch ein paar Tage Urlaub hat, beschließt sie, bei den Ermittlungen gleich mit zu arbeiten, zumal sich Xenia auf Kate als Retterin regelrecht eingeschossen hat und sie gar nicht mehr loslassen möchte.

Allerdings wartet bei ihrem neuen Arbeitsplatz gleich eine schlechte Nachricht auf sie: Caleb Hale, ihr neuer Chef, wurde vom Dienst suspendiert, da er seine Alkoholsucht nicht unter Kontrolle bringen konnte und gerade eine Verhandlung bei einer Geiselnahme versemmelt hat. Leider gibt sich Caleb nun vollends dem Alkohol hin und Kates neuer Chef, DI Robert Stewart, ist mit dem aktuellen Fall leicht überfordert.

Kurze Zeit nach dem Attentat auf Xenia kommt es zu einem erneuten Zwischenfall. Die junge Lehrerin Sophia Lewis wird bei ihrer täglichen Fahrradtour mit einem Stolperdraht zu Fall gebracht und anschließend wird auf sie geschossen. Sie überlebt den Unfall zwar, aber schwer verletzt und auf unbestimmte Zeit vernehmungsunfähig.

Der Schuss auf sie wurde aus der selben Waffe abgefeuert wie die Schüsse im Zug auf Xenia. Nur gibt es zwischen den beiden Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, keine Gemeinsamkeiten, keine Schnittpunkte in ihrer Vergangenheit. Allerdings merkt Kate schnell, dass Xenia ihr etwas verschweigt und grosse Angst hat.

Bei Kates Ermittliungen kann ihr dann doch, wenn auch inoffiziell, Caleb helfen. Und als Kate selbst in tödliche Gefahr gerät, ist es Caleb, der den Alkohol in den Ausguss schüttet, um Kates Leben zu retten, denn er merkt plötzlich, wie wichtig sie ihm ist.

Das Buch war wie immer spannend und erzählt, wie es so oft bei **Charlotte Link** der Fall ist, mehrere Handlungsstränge parallel, die erst nach und nach zusammenlaufen. Das macht es anfangs etwas unübersichtlich, legt sich aber schnell. Und natürlich erhöht es den Spannungsbogen, wenn an der besten Stelle die Handlung wechselt.

Ich werde allerdings weder mit Kate noch mit Caleb so richtig warm. Kate kann ich nicht richtig einschätzen, einerseits ist sie taff und mutig, andererseits eine graue Maus mit wenig Selbstbewusstsein, die ständig einsam ist und sich nach einer Partnerschaft sehnt.

Aber trotzdem agieren beide gut zusammen und scheinen einander zu brauchen.

Von daher kann ich das Werk mal wieder wärmstens empfehlen und hatte es viel zu schnell durchgelesen. Denn nun muss ich wieder ein Jahr warten … ☺☺☺☺

Susanne Schreiber

Fan- /Magazine

Andromeda Nachrichten 271
Titelbild: Lothar Bauer
SFCD e.V. **125 Seiten** **Mitgliedsbeitrag**
ISSN: 0934-3318

Das neue Heft des SFCD ist wieder sehr interessant. Und ich möchte gleich auf den Beitrag von **Michael Haitel** eingehen. „Deutsche Sprache in Zeiten der Corona“ kann ich in allen Punkten zustimmen. Mit einer kleinen Einschränkung. Ich möchte es nicht auf die Zeit der Corona festmachen. Diese Krankheit der Benutzung der englischen Sprache in Deutschland ist schon länger eine Tatsache. In Karlsruhe gab es einen City Frisch Shop. Englisch Deutsch Englisch, da kräuselt sich nicht nur meine Netzhaut. Oder Verlage, die für ihre englischen Titel diesen in einen anderen englischen Titel „eindeutschen“ und ähnliches mehr. Und wenn **Michael** den Gendersternchenunfug, das -innen von Bezeichnungen und andere erfundene Sprachschwierigkeiten anprangert, bin ich der zweite, der mit faulen Tomaten wirft.

Probleme mit Corona haben viele. Eigentlich alle. Daher ist der Bericht über den SFCD-Con den es nicht gab von **Birgit Fischer** schon fast humoristisch. Auch ihr Bericht über die Stammtische in Rhein-Main-Gebiet macht erst mal keine Hoffnung auf weitere Treffen, vor allem nachdem Corona 2 gerade ausgerufen wurde und man zuhause bleiben soll.

Einen grossen Teil nehmen wie üblich die Buchbesprechungen und Filmvorstellungen ein. Und was ich immer vergesse, die elektronischen Spiele, die ihren eignen Programmpunkt haben.

Martin Stricker schrieb einen Nachruf über **Thomas R. P. Mielke**. Er war, wie ich in Follow und Mitglied des Drachenordens. Doch in all den Jahrzehnten habe ich ihn wahrscheinlich nicht getroffen. Ich kann mich zumindest nicht an ihn als Person erinnern. Aber seine Bücher habe ich inzwischen alle gelesen.

Robert Hector ist gleich mit drei Beiträgen vertreten, allesamt lesenswert und der Science, der Wissenschaft, zugeordnet.

Für mich interessant der Artikel von **Michael K. Iwoleit** zu **Stanislaw Lem.** Letzteren konnte ich vor Jahrzehnten in Wien treffen und fand ihn ziemlich überheblich. Aber das hat mit dem Inhalt des Textes nur wenig zu tun.

Wer mehr über das aussagefähige Heft wissen will, sollt einfach Mitglied werden. Das Heft kommt vierteljährlich, pünktlich. Trotz Corona. ☺☺☺

An dieser Stelle einmal ein paar Informationen zu den unterschiedlichen Fantasy-Genre.

Anderswelt

Ist ein Überbegriff für Welten, die nicht die Erde sind und eine mystische Gegenwelt darstellen. Allerdings ist der Begriff auch in vielen Büchern als Weltenname benutzt worden.

All Age Fantasy

ist eine ziemlich blöde Bezeichnung für Fantasy, die alle Altersgruppen ansprechen soll. Die Romane wurden und werden für einen jugendlichen Leserkreis geschrieben, begeistert aber inzwischen auch Erwachsene. Der Begriff wurde vor allem für die Vermarktung von Romanen erfunden und bezeichnet keine besondere Richtung für Fantasy. All Age begrenzt sich bei den meisten Verlagen auf eine Altersspanne von 8 - 30 Jahre. Danach und davor gibt es anscheinend nichts.

Romane die als All Age Fantasy bezeichnet werden:

Philip Pullmann	Die Trilogie um den Goldenen Kompass
Kai Meyer	Die fliessende Königin

Contemporary Fantasy

Wird so gut wie nie benutzt, ist ein anderer Begriff für Urban Fantasy.

Dark Fantasy

ist eine Fantasy-Richtung, die sich dem Horror annähert. Unheimliches und Düsteres stehen im Vordergrund einer unbekannten Fantasy-Welt. Manchmal auch mit leichtem Erotik-Einschlag.

Romane die als Dark Fantasy bezeichnet werden:

Harald Evers	Das 7. Buch der Schatten
Anne Bishop	Die Reihe Die schwarzen Juwelen

Epische Fantasy (auch High Fantasy genannt)

meist über viele Romane angelegte Erzählung aus einer Welt, in der ein Held oder eine kleine Gruppe eine Mission zu erfüllen haben. Oft begegnet man dabei den unterschiedlichsten Wesen aus dem Reich der Fabeln und Sagen. Hexen und Magier, Trolle und Elfen und ähnliche Wesen finden sich oft als Mittelpunkt der Handlung, in der neueren Fantasy. Der Begriff wird oft verwendet um einfache Fantasyromane aufzuwerten. In der Regel sollten es aber breit angelegte Handlungen über mehrere Romane sein, die sich häufig über einen grossen Zeitraum entwickeln, in einer in vielen Einzelheiten ausgearbeitete Anderswelten mit Kulturen und Geschichten.

Romane die als echte High Fantasy bezeichnet werden können:

John R. R. Tolkien	Der Herr der Ringe
Robert Jordan	Das Rad der Zeit

Stephen Donaldson	Die Chroniken von Thomas Covenant
George R. R. Martin	Games of Thrones
Steven Erikson	
David Eddings	
David Gemmell	

Heroische Fantasy

wird auch gern als **Schwert und Magie** Fantasy bezeichnet. Es geht meist um einsame Helden die sich in irgendwelchen mittelaltergleichen, prähistorischen oder ähnlichen Welten beweisen müssen. Sie kämpfen gegen Gegner, Monster und Magier. Allen Widrigkeiten zum Trotz verhelfen die Helden dem Guten zum Sieg.

Romane die als heroische Fantasy bezeichnet werden:

Robert E. Howard	Conan
Karl Edward Wagner	Kane

Historische Fantasy

Phantastische Geschichten vor historischen Hintergrund. Irgendwo in der Vergangenheit der Erde angesiedelt treffen, manchmal historische Persönlichkeiten, auf ebenso phantastische Wesen. Nicht zu verwechseln mit historischen Krimis. Grundlage sind in vielen Fällen Sagen etwa die überstrapazierte Artus-Saga oder die Nibelungen und deren Ableger. Ähnlich wie in Sagen und Legenden können in diesen Erzählungen historische Ereignisse oder Personen eine wichtige Rolle spielen.

Romane die als Historische Fantasy bezeichnet werden:

John Maddox Roberts	Sturmlandsaga
fast alle Artus-Romane	
Marion Zimmer Bradley	Die Nebel von Avalon
Chaz Brenchley	Kreuzfahrer Zyklus

Humorvolle Fantasy

Manche als Parodie gedachten Fantasy-Erzählungen kommen selten über billigen Klamauk heraus. Wirklich humorvolle Fantasy ist selten. Meist sind die beschriebenen Personen etwas skurill.

Romane die als Humorvolle Fantasy bezeichnet werden:

Terry Pratchett	Die Scheibenwelt-Romane
Frank Schweizer	Grendl
Martin Scott	Geheimnisse von Turai

Urban Fantasy

Synonym für All Age Fantasy und Kunstbegriff um Mystery-Romane, Romantic-Thriller u.ä. zu bezeichnen aber einen anders klingeden Namen benutzen. Manchmal treffen Personen aus der Jetztzeit auf Möglichkeiten die Welten zu wechseln um dort irgendwelche Aufgaben zu erledigen.

Romane die als Urban Fantasy bezeichnet werden:
Neil Gaiman Coraline

Romantasy

sind nichts anderes als Liebesromane die zufällig in einer Welt oder mit Helden aus dem Bereich der Fantasy beschäftigt sind. Im Prinzip ist es eine Untergruppierung von Liebesromanen und nichts eigenständiges in der Fantasy-Literatur, auch wenn man das in den Verlagen gern so sieht. Man kann die **Romantasy** in die ebenso unsäglich formulierte **Urban Fantasy** stecken.

Mystery

eine Mischung aus Fantasy und Horror, jedoch wesentlich sanfter, geradezu der romantische Zweig der Dark Fantasy. Manchmal mit Krimielementen, damit überhaupt Spannung auftritt. Der Mittelpunkt der Erzählung ist meist die heutige Zeit, in der dann plötzlich Vampire (vor allem) oder andere Zwischenreichwesen auftreten. In den 1980ern gab es die sogenanntent Romantic-Thriller und die immer noch erhältlichen Frauen-Grusel-Romane sind genau das.

Romane die als Mystery bezeichnet werden:
Kim Harrison Blutspur
Lara Adrian Geliebte der Nacht

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

Verfasservermerk:
Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich, **kostenlos.**

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird.** Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.fictionfantasy.de und www.buchtips.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten www.spielxpress.at, www.sftd-online.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite www.phantanews.de und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 1000 pdf-Ausgaben (Stand 2019) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Buchvorstellung und sind kein

mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de